

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 20

Wien, Jänner 1985

194307
1986-04-07

Folge 1

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITZSEE

Einladung

zu dem am Freitag, dem 25. Jänner 1985, um 18.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Lichtbildervortrag

"Unbekanntes Technisches Museum"

Von Dipl. Ing. Gerhard MARESCH

Was einem Besucher des Technischen Museums in Erinnerung bleibt, sind die großen Maschinen, die Autos, Lokomotiven und Flugzeuge oder das Bergwerk. Nimmt man sich aber einmal mehr Zeit und schaut etwas genauer, so entdeckt man vieles, was man hier gar nicht vermuten würde: Gegenstände des täglichen Gebrauchs, Erzeugnisse von Kunstgewerbe und Hausindustrie. Ein kurzer Streifzug durch diese unbekanntesten Bestände des Museums zeigt eine Fülle von Objekten, die auch aus volkskundlicher Sicht interessant sind.

Vorankündigungen

KITZSEE/BGLD. Ausstellungseröffnung im EMK. - Am Donnerstag, dem 31.1.1985 findet um 15.00 Uhr im Ethnographischen Museum Schloß Kitzsee die Eröffnung der Sonderausstellung "450 Jahre Kroaten im Burgenland" durch Landesrat Johann SIPÖTZ statt.

WIEN. Vortrag im ÖMV. - Der nächste Vortrag im Verein für Volkskunde in Wien wird am Freitag, dem 15. Februar 1985, um 18.00 Uhr stattfinden. Obermuseumsrat Dr. Werner GALLER wird über das Thema "Populäre Kommunaldenkmäler in Niederösterreich" sprechen.



Mitgliedsbeitrag 1985

Die Vereinsleitung erlaubt sich, wie gewohnt, dieser ersten Folge des Nachrichtenblattes einen Erlagschein mit der Vorschreibung der zu Jahresanfang fälligen Mitgliedsbeiträge und Bezugsgebühren für die "Österreichische Zeitschrift für Volkskunde" beizulegen. Die Höhe des Mitgliedsbeitrages konnte für 1985 beibehalten werden und beträgt somit S 150.-, einschließlich des regelmäßigen Bezuges des Nachrichtenblattes "Volkskunde in Österreich". Der Bezug der Zeitschrift mußte aufgrund steigender Druckkosten geringfügig erhöht werden. Er beträgt somit für Mitglieder S 240.- (für Nichtmitglieder S 360.-). In Anbetracht der angespannten Finanzlage des Vereins werden Überzahlungen oder Spenden bei Anweisung der Mitgliedsbeiträge dankend angenommen. Allfällige Zahlungsrückstände sind auf dem Erlagschein angemerkt. Um ihre Bezahlung wird gleichfalls höflich gebeten. Die Vereinsleitung bittet ihre Mitglieder außerdem, die Einzahlungen möglichst unverzüglich vornehmen zu wollen, zur Erleichterung der Arbeit des Vereinskassiers.

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 (Di-Fr 9-16 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo geschlossen):

"Alte Krippenkunst aus Österreich" (1.12.84 - 2.2.85)

"Volkskultur im Kartenbild. Der österreichische Volkskundeatlas"

"Unter der Bedeckung eines Hutes". Hauben und Hüte in der Volkstracht.

"Zumachen - Aufmachen". Aus der Schmucksammlung des Österr. Museums für Volkskunde.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8 (Mi 9-16 Uhr, So 9-13 Uhr).

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee (tägl. 10-16 Uhr):

"Holzkirchen in Böhmen, Mähren und der Slowakei" (8.12.84 - Ende April 1985)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois

tägl. 10-12, 13-18 Uhr):

"Lampen - Leuchter - Licht" und

Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, volkstümliches Glas.

Studiensammlung und Präsentationsstelle Mattersburg,

7210 Mattersburg, Schubertstr. 53 (Mo-Do 10-16 Uhr)

"Volkskultur im Kartenbild. Der Österreichische Volkskundeatlas".

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

SALZBURG. Weihnachtsausstellung im Landesmuseum. - Unter dem Titel "Weihnächtliches aus Stadt und Land" zeigt das Salzburger Museum Carolino Augusteum vom 30.11.1984 bis 5.2.1985 eine Weihnachtssonderausstellung mit Beständen aus den Salzburger Heimatmuseen in Zusammenarbeit mit der Salzburger Heimatpflege und dem Salzburger Bildungswerk. Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 9.00 - 17.00 Uhr.

GRAZ. Stickereiausstellung im Landesmuseum. - Am 28. November 1984 fand im Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum die Eröffnung der Sonderausstellung "Alte Stickereien", gestaltet von der Abteilung für Kunstgewerbe und dem Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels, statt.

WIEN. Ausstellung am Collegium Hungaricum. - Das Collegium Hungaricum und die Österreichisch-ungarische Vereinigung veranstalteten vom 6. Dezember 1984 bis 4. Jänner 1985 eine Ausstellung mit dem Titel "Dokumentation über die deutsche Nationalität in Ungarn".

Personalien

INNSBRUCK. Oberassistent Dr. Peter Stürz +. - Am 10.11.1984 erlag Dr. Peter STÜRZ, Oberassistent am Institut für Volkskunde der Universität Innsbruck, im 40. Lebensjahr einem langen und schweren Leiden. Dr. Stürz promovierte im April 1975 an der Universität Innsbruck, wo er ab diesem Zeitpunkt als Assistent und ab 1982 als Oberassistent tätig war. Er befand sich im Habilitationsstadium. Der Verein für

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Volkskunde bewahrt seinem Mitglied Dr.Peter Stürz ein ehrendes Andenken.

GRAZ. Ehrendoktorat an em.Univ.Prof.Dr.Leopold Kretzenbacher.

Der Akademische Senat der Karl-Franzens-Universität Graz hat in seiner Sitzung am 17.Oktober 1984 gemäß § 97 des Universitäts-Organisationsgesetzes über Antrag Sr.Magnifizenz Univ. Prof.Dr.Christian Brünner, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, beschlossen, dem emeritierten Ordinarius des Instituts für Volkskunde der Universität München, Univ.Prof.Dr. Leopold KRETZENBACHER in Würdigung seiner wissenschaftlichen Verdienste, die Würde eines Ehrendoktors der Rechtswissenschaften zu verleihen. Die Ehrenpromotion fand am 13.Dezember 1984 statt. Der Verein für Volkskunde gratuliert zu dieser hohen akademischen Auszeichnung.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde in Wien, A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, 1070 Wien, Lindengasse 37.

Offenlegung: Die Mitteilungen des Vereins für Volkskunde in Wien stehen zu 100% im Eigentum des Vereins. Der Verein dient dem Zweck der wissenschaftlichen Pflege der Volkskunst mit besonderer Berücksichtigung Österreichs und der sonst in den Sammlungen des Österreichischen Museums für Volkskunde wesentlich vertretenen Gebiete und der Verbreitung wissenschaftlich-volkskundlicher Ergebnisse.

Dem Vorstand gehören an: Präsident Dir.Dr.Klaus Beitzl,
1. Vizepräsident Univ.Prof.Dr.Oskar Moser, 2.Vizepräsident w.HR Univ.Prof.Dr.Franz C.Lipp, Generalsekretär Oberrat Dr. Franz Grieshofer, Kassier Oberrat Dipl.Ing.Gerhard Maresch.

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 20

Wien, Februar 1985

19430 Z

Folge 2

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITTSEE

Einladung

zu dem am Freitag, dem 15. Februar 1985, um 18.00 Uhr im
Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19,
1080 Wien, stattfindenden Vortrag

"Populäre Kommunaldenkmäler in Niederösterreich"

Von Obermuseumsrat Dr. Werner GALLER

In den letzten Jahrzehnten sind auf den öffentlichen Plätzen und an den Ortseinfahrten niederösterreichischer Gemeinden neue "Denkmäler" gewachsen. In einer Umfrage der Kulturabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung wurde versucht, diese vor allem aus dem Gemeindebereich stammenden Neuschöpfungen zu erfassen. Es wurden drei große Gruppen behandelt: die Hubertuskapellen, die Figurenbäume und historisch gewordene Großgeräte und Großfahrzeuge wie Wein- und Mostpressen, Lokomotiven usw. Auch wenn es dabei zu Sünden wider den Denkmalschutz und den guten Geschmack, zu Mißverständnissen in der Deutung und Motivation gekommen ist, darf das immer stärker werdende Phänomen, welches nicht nur in Niederösterreich auftritt, nicht negiert werden. (wg)

Alle Vereinsmitglieder sowie Gäste und besonders die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für Bildstock- und Flurdenkmalforschung sind zu diesem Vortrag herzlich willkommen.

Franz Grieshofer
Generalsekretär

Klaus Beitzl
Präsident

Vorankündigung

Am Freitag, dem 22. März 1985 wird um 17.00 Uhr im Festsaal



der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien, Seilerstätte 26, 1010 Wien, die Ordentliche Generalversammlung 1985 stattfinden. Vorläufige Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Vereins und des Österreichischen Museums für Volkskunde 1984; 2. Kassenbericht 1984; 3. Entlastung der Vereinsorgane; 4. Festsetzung der Höhe des Mitgliedsbeitrages; 5. Bestätigung von Korrespondierenden Mitgliedern; 6. Allfälliges. Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 8. März 1985 beim Vereinsvorstand einzubringen.

Anschließend an die Generalversammlung findet um 18.00 Uhr ein öffentlicher Vortrag von HR.Hon.Prof.Dr. Klaus BEITL, Direktor des Österreichischen Museums für Volkskunde in Wien, unter dem Titel "90 Jahre Österreichisches Museum für Volkskunde: Zentralmuseum und Museumsdezentralisierung" statt.

Hinweis

Im Jahr 1982 machte eine vom Finanzamt für Körperschaften erhobene Forderung nach Aufnahme eines Passus über die Gemeinnützigkeit bei Auflösung des Vereins eine Neuformulierung der Vereinsstatuten erforderlich. Bei dieser Gelegenheit wurde durch eine vom Vereinsausschuß eingesetzte Statutenkommission eine generelle Überarbeitung der Statuten vorgenommen. Bei einer Ausschußsitzung und der anschließenden Außerordentlichen Generalversammlung am 26.11.1982 wurden die neuen Statuten beschlossen. Diese Statuten wurden mit Bescheid der Sicherheitsdirektion für Wien vom 16.12.1982 gemäß den §§ 4 und 7 des Vereinsgesetzes 1951, BGBl. Nr. 233, in der derzeit geltenden Fassung, nicht untersagt. Die neuen Statuten wurden bereits 1983 in der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde, Neue Serie Band XXXVII, Gesamtserie Band 86, S 155-162 abgedruckt und somit einem Großteil der Mitglieder zur Kenntnis gebracht. Um aber auch jene Mitglieder, welche nicht Bezieher der Zeitschrift sind zu erreichen und zu informieren, legen wir die Statuten 1982 in Form eines Sonderdrucks dieser Februar-Ausgabe des Nachrichtenblattes bei.

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudon-

gasse 15-19 (Di-Fr 9-16 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo geschlossen):

"Volkskultur im Kartenbild. Der österreichische Volkskundeatlas"

"Unter der Bedeckung eines Hutes". Hauben und Hüte in der Volkstracht.

"Zumachen-Aufmachen". Aus der Schmucksammlung des Österr. Museums für Volkskunde.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8 (Mi 9-16 Uhr, So 9-13 Uhr).

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee (tägl. 10-16 Uhr):

"Holzkirchen in Böhmen, Mähren und der Slowakei" (ab 8.12.84 - Ende April 1985)

"450 Jahre Kroaten im Burgenland" (ab 1.2.1985)

"Albanien im Spiegel österreichischer Volkskundeforschung"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois (tägl. 10-12, 13-18 Uhr):

"Lampen - Leuchter - Licht" und altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, volkstümliches Glas.

Studiensammlung und Präsentationsstelle Mattersburg, 7210 Mattersburg, Schubertstr. 53 (Mo-Do 10-16 Uhr)

"Volkskultur im Kartenbild. Der österreichische Volkskundeatlas."

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

GRAZ. Haarschmuckausstellung im Steirischen Volkskundemuseum. - Das Steirische Volkskundemuseum in Graz zeigt im "Stöckl", Paulustorgasse 13 a, die Sonderausstellung des österreichischen Museums für Volkskunde in Wien "Schmuck aus Haaren". Die Ausstellung ist vom 16.1. - 12.5.1985 von Mo - Do 9-16 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 9-13 Uhr zu besichtigen. Zur Ausstellung ist ein kleiner Katalog von Gudrun HEMPEL, Schmuck aus Haaren, Wien 1985, 9 Seiten, 4 Abb. erschienen (ÖS 10.-)

HORN/NÖ. Eröffnung des Mader-Museums. - Neben dem Höbarth -

Museum und dem Stadtturm mit der Dokumentation über den Räu-berhauptmann Johann Georg Grasel gibt es in Horn nun auch eine umfangreiche agrartechnische Sammlung. Das neue Mader-Museum enthält viele Kleingeräte aus bäuerlichem Hausrat des 19. Jahrhunderts, Pflüge aus dem 18. Jahrhundert, Erntegeräte aus Holz und Eisen, erste Motoren und Traktoren, ein großes Dampflokomobil, Dreschmaschinen, Sämaschinen, Kultivatoren, Feuerwehr-Handspritzen, Göppel, große Weinpresse, Schlitten und andere Fahrzeuge, erste Mähdrescher, Fördermaschinen und viele Geräte zum Waschen, Schneiden und Aufbereiten der Feldfrüchte. Zur Dokumentation ist ein Katalog erschienen: Madermuseum der Stadt Horn. Ein Landwirtschaftsmuseum im Waldviertel. Hrsg.v. Erich RABL, Horn 1984. 106 S, zahlr. Abb. Das Mader-Museum ist vom Palmsonntag bis Aller-seelen tägl. außer Montag von 9-12 und von 14-17 Uhr geöffnet.

Tagungen, Veranstaltungen

BEKESCSABA/UNGARN. III. Internationale Konferenz für Nationalitätenforschung. - Die Ungarische Ethnographische Gesellschaft und zahlreiche andere Institutionen veranstalten vom 2.-4.Oktober 1985 in Békéscsaba die III. Internationale Ethnographische Konferenz für Nationalitätenforschung. Drei Themenkreise für Vorträge wurden genannt: 1. Verhältnis und Wechselwirkung zwischen den Volkskulturen der Mehrheit und der Minderheit, 2. Volkslied- und Volkstanzforschung der Nationalitäten und deren Anwendung in der Volksbildung, 3. Zur heutigen Situation der Erforschung einer Nationalität, Forschungsergebnisse. Anmeldungen, womöglich mit einer Referatsskizze bis spätestens 28.2.1985 sind erbeten an TIT Békés megyei Szervezete, Békéscsaba, István király tér 8, H-5601.

Institute, Archive

WIEN. Neue wissenschaftliche Filme. - Das Österreichische Bundesinstitut für den Wissenschaftlichen Film Wien (ÖWF) hat folgende neue volkskundliche Filmdokumente veröffentlicht: "Schützenwesen in Österreich - Schützenfest der Eselsbacher "Stachelschützen" Bad Aussee/Steiermark" Wiss.Autor: F. GRIESHOFFER. 16-mm-Tonfilm, Vorführdauer: 18 Minuten. Wien: ÖWF 1984 (Best.Nr. C 1695). "Das "Steyrer Krippperl" - Szenenfolge aus dem letzten österreichischen Krippentheater" Wiss..

Autor: G. JONTES. 16-mm-Tonfilm, Vorfühdauer: 24 Minuten. Wien: BHWK 1983 (Best.Nr. C 1814). Begleitveröffentlichung von G. JONTES in Wiss.Film 31, S 61-69. "Herstellung eines Strohhutes" Wiss. Autoren: O. BOCKHORN, L. NOPP. 16-mm-Tonfilm, Vorfühdauer: 29 Minuten. Wien: ÖWF 1984 (Best.Nr. C 1871). Zur Ansicht im Hause: historische Filme von Univ.Prof. Dr. Richard WOLFRAM: Z 1731/I Mühlbach ob Gais-Almabtrieb und Kirchfest, 1940; Z 1731/II Layen-Almabtrieb, 1940; Z 1731/III Gossensaß-Tänze, 1940; Z 1731/IV Stilfs-"Klosen", 1940; Z 1731/V Prags-Nikolausspiel, 1940; Z 1731/VI Durnholz-Klößeln, 1940; Z 1731/VII Gröden-Hochzeit, 1941; Z 1731/VIII Tramin-Egetmann, 1941; Z 1731/IX Lichtenberg (Vintschgau)-Holerpfansonntag, 1941; Z 1731/X Reischach-Osterbräuche, 1941; Z 1731/XI Jenesien-Zäunen, 1942; Z 1731/XII Nassereith-Schellerlaufen, 1959; Z 1731/XIII Gastein-Perchtenlaufen, 1940; Z 1731/XIV Lavant- und Liesertal-Osterbräuche, 1940; Z 1731/XV Weitensfeld-Pfingstreiten, 1940; Z 1731/XVI Der 3. internationale Volkstanzkongreß in Stockholm, 1939; Z 1731/XVII Kaluscharen, 1942.

Personalien

WIEN. Ernennung. - Der Bundespräsident hat durch Entschließung vom 24. Dezember 1984 mit Wirkung vom 1. Jänner 1985 Hon. Prof. Dr. Klaus BEITL, Direktor des österreichischen Museums für Volkskunde, zum Hofrat auf eine Planstelle der Dienstklasse VIII der Verwendungsgruppe A im Planstellenbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung-Museen ernannt.

KITTSEE. Ernennung. - Dr. Felix SCHNEEWEIS, Oberkommissär am Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, wurde mit Wirkung vom 1. Jänner 1985 durch Bundesminister Dr. Heinz Fischer zum Rat ernannt.

STAINACH/Stmk. Ehrenbürgerrecht an Hon. Prof. Dr. Karl Haiding. Am 20. Oktober 1984 wurde Hon. Prof. Dr. Karl HAIDING im Rahmen einer festlichen Gemeinderatssitzung von der Gemeinde Pürgg-Trautenfels das Ehrenbürgerrecht verliehen. Die Laudatio hielt Univ. Prof. Dr. Wolfgang SUPPAN.

NEUERSCHEINUNGEN

Holzkirchen in Böhmen, Mähren und der Slowakei. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee von Vera MAYER. Kittsee 1984, 43 Seiten, 23 Abb. ÖS 90.- (für Mitglieder S 60.-). Zu beziehen über Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien oder Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee.

Rotraut ACKER-SUTTER (Hg.), Heimat als Erbe und Auftrag. Beiträge zur Volkskunde und Kulturgeschichte. Festschrift für Kurt CONRAD, Direktor des Salzburger Freilichtmuseums zum 65. Geburtstag. Der Sammelband enthält neben einem Verzeichnis der Schriften und Vorträge Kurt Conrads zahlreiche Beiträge zu den Themen Natur- und Kulturlandschaft, Heimatbewußtsein und Volkskunde, Haus und Hof, Brauchtum, Spiel und Lied, Volkskunst und Handwerk, Museen und Sammlungen. 664 Seiten mit 265 Abb., Ganzleinen ÖS 390.- / DM 56.-

Oskar MOSER, Die Getreidesense in Kärnten und die Bestrebungen der Kärntner Landwirtschaftsgesellschaft zu ihrer Einführung. (Carinthia I, 174.Jg., Klagenfurt 1984, S 217-255, 10 Abb., darunter 2 Karten.)

Volksmusik in Österreich. Hg. von Walter DEUTSCH, Harald DREO, Gerlinde HAID und Karl HORAK im Auftrag des Österreichischen Volksliedwerkes. Wien 1984. Österreichischer Bundesverlag. Ganzleinen, ÖS 248.- (Mit den Beiträgen: Walter DEUTSCH, Volksmusiklandschaft Österreich; - Richard WOLFRAM, Volkstänze; - Karl HORAK, Ländler; - Herbert LAGER, Die Volkstanzbewegung; - Oskar MOSER, Das Lied im Volksbrauch; - Leopold KRETZENBACHER, Volksschauspiel; - Dietrich SCHÜLLER, Österreichische Volksmusik im Phonogrammarchiv der Österreichischen Akademie der Wissenschaften; - Wolfgang SUPPAN, Volksmusikforschung in Österreich; - Gerlinde HAID, Gattungen und Typen der österreichischen Volksmusik - eine Beispielsammlung).

Sagen, Märchen, Schwänke und Geschichten aus Mödling und Umgebung. Gesammelt, bearbeitet, kommentiert und illustriert von Karlheinz PILCZ. 2.Bändchen. Mödling 1984. Selbstverlag des Verfassers, 64 Seiten, unpag. (Mag. Karlheinz Pilcz, Neugasse 23, A - 2340 Mödling).

Kurt BIRSAK, Manfred KÖNIG, Das große Salzburger Blasmusikbuch. Mit Ehrentafel der Salzburger Blasmusikkapellen. Wien 1983, Verlag Christian Brandstätter, 336 Seiten, 286 Abb., davon 181 in Farbe.

150 Jahre Oberösterreichisches Landesmuseum. Herausgegeben vom Oberösterreichischen Landesmuseum, Linz a.d. Donau. Redaktion Hermann KOHL. Linz 1983, Oberösterreichischer Landesverlag, 295 Seiten, zahlr. Abb. zum Teil in Farbe. (Mit dem Beitrag: "Volkskunde" von Gunter DIMT, S 251-268)

Alltag im Spätmittelalter. Herausgegeben von Harry KÜHNEL unter Mitarbeit von Helmut HUNDSBICHLER, Gerhard JARITZ, Elisabeth VAVRA. (= Edition Kaleidoskop). Graz-Köln-Wien 1984 Verlag Styria, 384 Seiten, 430 Abb., 48 in Farbe.

Das Salzburger Adventsingen. Herausgegeben von Tobias REISER und Kurt VOSSING. Salzburg-München-Zürich 1984, Verlag Unipress, 208 Seiten, zahlr. Abb., zum Teil in Farbe.

Franz WIENEROITER, Die Einsiedelei in Saalfelden. Auf den Spuren der Eremiten. Auszüge aus den Unterlagen zur Chronik der Einsiedelei auf dem Palfen oberhalb des Pflugschlosses Lixhtenberg in Saalfelden. Saalfelden 1984. Eigenverlag des Autors (Zeller Straße 2, A - 5760 Saalfelden) 64 Seiten, Abb.

Werner M. BAUER (Hg.), Sterzinger Spiele. Die weltlichen Spiele des Sterzinger Spielarchivs nach den Originalhandschriften (1510-1535) von Vigil Raber und nach der Ausgabe Oswald Zingerles (1886). (= Wiener Neudrucke. Neuausgaben und Erstdrucke deutscher literarischer Texte, hg. von Herbert ZEMAN, Band 6). Wien 1982, Österreichischer Bundesverlag, 604 Seiten. Frz. broschiert ÖS 1 030.-

Manfred BRAUNECK, Volkstümliche Hafnerkeramik im deutschsprachigen Raum. München 1984, Verlag Kunst & Antiquitäten GmbH, 148 Seiten, 147 z.T. farbige Abbildungen. (Mit einem Abschnitt über Österreich).

Gerhard STENZEL, Das Dorf in Österreich. Mit Photos von Lothar BECKEL und Lorenz SCHONMANN. Wien 1984, Verlag Kremayr & Scheriau, 176 Seiten, 8 Farbtafeln, 5 Planskizzen, 11 Zeichnungen.

Bruno GLOGER und Walter ZÖLLNER, Teufelsglaube und Hexenwahn.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Wien-Köln-Graz 1984, Hermann Böhlau Nachf., 252 Seiten, 62 Abb. ISBN 3-205-00548-1, Ganzleinen, ÖS 296.-

Gerhard JOST, Wiener Taxifahrer. Eine freie und gemütliche Berufswelt? (= Studien zur qualitativen Sozialforschung, hg. von Roland GIRTNER, Band 3). Wien-Köln-Graz 1984, Hermann Böhlau Nachf., 128 Seiten, ÖS 148.-

Erika HUBATSCHEK, Bauernwerk in den Bergen. Von Arbeit und Leistung der Bergbauern. Zweite, erweiterte Auflage, Innsbruck 1984, Wort und Welt Verlag, 183 Seiten, 122 Abb., 12 Farbt.

KLEINER BÜCHERMARKT

Sonderangebot

Vereinsmitglieder können das in nur wenigen Exemplaren vorrätige Buch von Roswitha CAPELIUS, Siebenbürgisch-sächsische Schreinermalerei. (Bukarest 1983, Kriterion Verlag, 72 Seiten, 76 Zeichnungen und 87 Fotos, davon 32 farbig), zum begünstigten Preis von ÖS 150.- beziehen. Bestellungen direkt an den Verein für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Dr. Klaus Beitzl); Schriftleitung Dr. Margot Schindler; alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19. Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37 AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 20

Wien, März 1985

19850 2 Folge 3

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITTSEE

Einladung

zu der am Freitag, dem 22. März 1985 um 17.00 Uhr im Konzertsaal der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien, Eingang Johannesgasse 8 stattfindenden

Ordentlichen Generalversammlung 1985

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vereins und des Österreichischen Museums für Volkskunde 1984
2. Kassenbericht 1984
3. Entlastung der Vereinsorgane
4. Festsetzung der Höhe des Mitgliedsbeitrages
5. Bestätigung von Korrespondierenden Mitgliedern
6. Allfälliges

Anschließend an die Generalversammlung findet um 18.00 Uhr ein öffentlicher Vortrag statt:

"90 Jahre Österreichisches Museum für Volkskunde: Zentralmuseum und Museumsdezentralisierung"

HR Dir. Dr. Klaus Beitzl

Das Österreichische Museum für Volkskunde als Gründung des Vereins für Volkskunde wird 1985 neunzig Jahre alt. "Dieses Institut sollte der Mittelpunkt der österreichischen Ethnographie werden: einer Wissenschaft, die eigentlich erst im Entstehen begriffen ist, und welche die Erforschung der volksthümlichen Sitten und Gebräuche bei allen Volkstümern der Monarchie zum Ziele hat", stand am Anfang dieser



volkskundlichen Sammlung zu lesen. Dieser Berufung ist das Wiener Volkskundemuseum über die Zeiten und den Wandel des österreichischen Staatsgedankens hinweg bis heute verhaftet geblieben, wie auch die Entwicklung des nachmaligen Wissenschaftsfaches Volkskunde wesentlich auf die Gründung von Michael Haberlandt und Wilhelm Hein zurückgeht. Die bleibenden zentralen Aufgaben sind jedoch in der Gegenwart im Thematischen und Organisatorischen wohl nur auf dem Wege der Dezentralisation zu bewältigen.

Im Anschluß an den Vortrag lädt der Verein für Volkskunde seine Mitglieder und Freunde wie alljährlich zu einem Empfang in die Räume der Museumsaußenstelle "Sammlung Religiöse Volkskunst", Wien 1, Johannesgasse 8, herzlich ein.

Eintritt frei!
 Franz Grieshofer
 Generalsekretär

Gäste herzlich willkommen!
 Klaus Beitzl
 Präsident

Hinweis

Im Rahmen des Pannonischen Forums Kittsee findet am Sonntag, dem 31. März 1985 um 11.00 Uhr im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee ein Konzert mit den MOZART-SÄNGERKNABEN WIEN unter der Leitung von Erich SCHWARZBAUER statt. (Programm: Barockmusik, eine Spieloper von Gretry: Die beiden Geizigen, Volksmusik), am Klavier: Gertrude SCHWARZBAUER. Ein weiteres Konzert des Pannonischen Forums wird am Sonntag, dem 14. April 1985 um 11.00 Uhr, ebenfalls im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee stattfinden. Die SALZBURGER RESIDENZ-SOLISTEN (Helmut KLÖCKEL, Flöte, Otfried RUPRECHT, Oboe, Roland BALDINI, Violine, Harald NERAT, Viola, Cornelius HERRMANN, Violoncello) spielen Werke von J.Ch.Bach, W.A.Mozart, J.Haydn, L.v.Beethoven.

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 (Di-Fr 9-16 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo geschlossen):

"Volkskultur im Kartenbild. Der Österreichische Volkskunde-atlas"

"Unter der Bedeckung eines Hutes". Hauben und Hüte in der Volkstracht.

"Zumachen - Aufmachen". Aus der Schmucksammlung des Österr. Museums für Volkskunde.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8 (Mi 9-16 Uhr, So 9-13 Uhr).

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee

(tägl. 10-16 Uhr):

"Holzkirchen in Böhmen, Mähren und der Slowakei"

(bis Ende April 1985)

"450 Jahre Kroaten im Burgenland" (ab 1.2.1985)

"Albanien im Spiegel österreichischer Volkskundeforschung"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois

(tägl. 10-12, 13-18 Uhr):

"Lampen - Leuchter - Licht" und altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, volkstümliches Glas.

Studiensammlung und Präsentationsstelle Mattersburg,

7210 Mattersburg, Schubertstr. 53 (Mo-Do 10-16 Uhr):

"Volkskultur im Kartenbild. Der Österreichische Volkskundefatlas".

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

KLOSTERNEUBURG/NÖ. NÖ Landesausstellung 1985. - Vom 30.3.-3.11.1985 findet im Stift Klosterneuburg die niederösterreichische Landesausstellung 1985 unter dem Titel "Der Heilige Leopold. Landesfürst und Staatssymbol" statt. Die offizielle Heiligsprechung des Markgrafen Leopold III. (1095-1136) erfolgte im Jahre 1485. Zum 500-Jahr Jubiläum dieses Ereignisses zeigt das Stift Klosterneuburg Denkmale seines Lebens und Wirkens. Unter anderem werden Leopoldskirchen in ganz Europa dokumentiert und das Fortleben des Heiligen in Numismatik, Literatur, Brauchtum und Volksfrömmigkeit.

GARSTEN/OÖ. OÖ Landesausstellung 1985. - Die oberösterreichische Landesausstellung "Kirche in Oberösterreich - 200 Jahre Bistum Linz", die vom 26. April bis 27. Oktober 1985 im ehemaligen Stift Garsten zu sehen ist, ist der sakralen Kunst des Mittelalters gewidmet. Rupertus-Pasto-

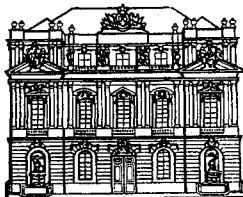
rale und Bischofskrümmen aus dem 11. bis 13. Jahrhundert, darunter der Wolfgangstab, wetteifern dabei mit qualitätvollen Werken der Buchkunst, Wandmalerei, Plastik und Glasgemälden. Sechs gotische Glasfenster und die Wiedervereinigung dreier bemerkenswerter gotischer Skulpturen sind besonders hervorzuheben, wie auch berühmte Schriftzeugnisse der Epoche.

SALZBURG. Sonderausstellung im Dommuseum. - Das Dommuseum zu Salzburg veranstaltet vom 15.5.-15.10.1985 die Sonderchau "Der Schatz der Kathedrale von Reims". Es sind 20 Jahre, daß die beiden Städte Reims und Salzburg ihre Partnerschaft besiegelt haben. Nach langen Bemühungen gelang es nun, für diese Saison den weltberühmten Schatz der Krönungskirche der französischen Könige hier erstmals außerhalb von Frankreich zu zeigen. Spitzenwerke europäischer Plastik des 12.Jahrhunderts, Tapisserien von höchster Qualität sowie Werke der Goldschmiedeplastik aus einem Jahrtausend, das die Geschichte des Abendlandes ja wesentlich von diesem Zentrum aus mitgestaltet hat, werden Objekte dieser Ausstellung sein.

KREMS/ST.PÖLTEN. Ausstellungen zum St.Pöltner Diözesan-jubiläum 1985. - Zu diesem Anlaß werden vom 16.Mai - 3. November 1985 zwei Ausstellungen angeboten. Im Karmeliterhof/Prandtauerkirche setzt sich die Ausstellung "Staat und Kirche in Österreich. Von der Antike bis Joseph II." zum Ziel, den Zeitraum von den Anfängen des Christentums in Österreich zur Römerzeit bis zur Epoche Josephs II. mit Hilfe von Gemälden, Plastiken, Stichen, Kopien und Montagen zu dokumentieren. Die zweihundertjährige Geschichte der Diözese St.Pölten (1785-1985) bildet das Thema des Ausstellungsvorhabens, das in der Steiner Minoritenkirche gestaltet wird. Hier soll das breite Spektrum kirchlicher Wirksamkeit vom Spätjosefinismus bis zur gegenwärtigen Situation aufgezeigt werden.

STAINZ/STMK. "Alte Geräte - junge Zeichner". - Die Außenstelle Stainz des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum hat gemeinsam mit der 3c des BG Pestalozzistraße, Graz, eine Sonderausstellung mit Zeichnungen und Objekten gestaltet. Die Ausstellung ist vom 22.2.-31.3.85 geöffnet.

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
INSTITUT FÜR GEGENWARTSVOLKSKUNDE



GEGENWARTSVOLKSKUNDE UND JUGENDKULTUR

INTERNATIONALES SYMPOSIUM

vom 4. bis 8. Juni 1985

veranstaltet vom

Institut für Gegenwartsvolkskunde
der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Tagungsort:

Mattersburg/Bgld., Kulturzentrum

Programm
(Änderungen vorbehalten)

- Eröffnung: Dienstag, 4.6. um 16.00 Uhr
Filmvorführungen (Einbegleitung: Herbert HRACHOVEC, Wien)
Ulrike AGGERMANN, Graz: Das Bild der Jugendlichen in Frauenzeitschriften des 20. Jahrhunderts
Klaus BEITL, Wien: Einführung in das Thema des Symposiums
Olaf BOCKHORN, Wien: Jugend im Krieg - 1938 bis 1945
Helmut EBERHART, Graz: Das Bild der Jugend in der Zeitschrift "Landjugend"
Hanne FIELHAUER, Wien: Zur beruflichen Integration von Jugendlichen am Bsp. von Lehrstellensuchenden
Helmut FIELHAUER, Wien: "Rote" Jugend in Wien - 1918 bis 1938
Marina FISCHER-Kowalski, Wien: Musik der Jugend - Jugend und Musik
Ernst GEHMACHER, Wien: Leistung oder Selbstentfaltung - Krawatte oder Jeans? Die Relation zwischen psychischer und materieller Ausprägung von Jugendkultur
Franz GRIESHOFFER, Wien: Die Jungbürgerfeiern als Manifestation staatlichen Selbstverständnisses
Eleonore HACKLAENDER, Wien: Dienst am Nächsten - aktive Caritas in der Freizeit
Robert KRUKER, Schweiz: Jugend im schweizerischen Berggebiet: Lebensbedingungen und räumliche Orientierungen zwischen Hinterland und Zentrum
Gertraud LIESENFELD, Wien: Vermarktung von Jugend - Jugend und Markt
Hannjost LIXFELD, Freiburg: Aufstieg und Niedergang eines Jugendzentrums. Am Bsp. des Jugendzentrums "Notausgang e.V." in Zell am Harmersbach
Klaus MANNERT, Wien: Selbstverständnis und Zukunftsvorstellungen der ländlichen Jugend in Österreich
Michael MARTISCHNIG, Mattersburg: "Schöner Vogel Jugend" - Kleidung und Verkleidung Jugendlicher
Michael MITTERAUER, Wien: Probleme der historischen Jugendforschung am Bsp. der Entwicklung von Jugendgruppen
Ute MOHRMANN, Berlin/DDR: Jugendkultur in der DDR. Mit bes. Berücksichtigung der "Jugendweihe"
Gertrude LANGER-OSTRAWSKY, Wien: Mädchenalltag im 19. Jahrhundert - Rollenbild und Realität
Dunja RITHMAN-AUGUSTIN, Zagreb: Jugendkulturforschung in Jugoslawien

Rolf SCHWENDTER, Kassel: Subkultureller Jugendprotest
Studentenprojekt Wien: Lücken im Volk. Die Verknüpfung
der vorhandenen Empirie mit der nicht vorhandenen
Theorie

Studentenprojekt Graz: Die Jugendzeitschrift "Rennbahn-
express"

Vilmos VOIGT, Budapest: Jugendkulturforschung in Ungarn
Schlußdiskussion (Schluß: Samstag, 8.6.mittags)

Die Tagungsgebühr von öS 350.- (Studenten 150.-) umfaßt
neben einer Tagungsmappe die Berechtigung zur Teilnahme
an allen Vorträgen und abendlichen Vorführungen von Spiel-
filmen sowie den Empfängen und der Sonderausstellung des
Instituts für Gegenwartsvolkskunde.

Es wird höflich gebeten, den Betrag bis spätestens
15.Mai auf das PSK Konto Nr. 7344.518 des Vereins für
Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19, Stichwort
"Jugendkultur" zu überweisen.

Absender (bitte in
Blockbuchstaben):

An das
Institut für Gegenwarts-
volkskunde

Schubertstraße 53
7210 MATTERSBURG

Die Verlage der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und des Vereins für Volkskunde werden an Ihren Buchständen Publikationen zu teilweise verbilligten Preisen anbieten. (Der Abdruck der diesjährigen Tagungsreferate ist geplant).

Da die zur Verfügung stehende Bettenzahl in der Stadt Mattersburg beschränkt ist, muß auch auf Nächtigungsmöglichkeiten in den umliegenden Orten zurückgegriffen werden.- Wir werden auch diesmal bemüht sein, besonders kostengünstige Gemeinschaftsquartiere für Studierende bereitzustellen.

Aus organisatorischen Gründen wären wir für ehebaldigste Anmeldungen sehr dankbar!

Anmeldung

zum 2. internationalen Symposium des Instituts für Gegenwartsvolkskunde der Österr. Akademie der Wissenschaften "Gegenwartsvolkskunde und Jugendkultur" vom 4. bis 8. Juni 1985 in Mattersburg/Burgenland.

Vor- u. Zuname:

Anschrift:

Ich bestelle ... Einbettzimmer, ... Zweibettzimmer
... kostengünstiges Studentenquartier

Ankunftstag: Abreisetag:

das sind insgesamt Nächtigungen.

Art der Anreise: PKW - Bahn (zutreffendes ankreuzen)

Falls die gewünschte Zimmerreservierung nicht möglich ist, bin ich mit einer anderen, entsprechenden Regelung einverstanden.

.
(Datum)

.
(Unterschrift)

Tagungen, Veranstaltungen

PERG/OÖ. Arbeitskreis für Klein- und Flurdenkmalforschung. - Im OÖ Volksbildungswerk. - Der Arbeitskreis hält am 13. April 1985 in Perg im unteren Mühlviertel im Gasthaus Schachner am Hauptplatz seine Frühjahrstagung ab. Beginn 9.00 Uhr. Nachmittag Exkursion. Übernachtungsmöglichkeit im Gasthaus (S 160.-)

REZHOF/STMK. Studententagung. - Vom 7.-9. Juni 1985 findet im Bildungshaus Retzhof bei Leibnitz eine Studententagung der gesamten deutschsprachigen Volkskundeeinstitute statt. Das Thema lautet "Kulturkontakte - Kulturkonflikte". Anmeldungen sind zu richten an die Institutsvertretung Volkskunde, Hans-Sachs Gasse 3, 8010 Graz. Der Unkostenbeitrag für österreichische Studenten/innen beträgt S 280.-.

PITTEN/NÖ. Symposion des Instituts für Landeskunde. - Das Niederösterreichische Institut für Landeskunde lädt vom 1.-3. Juli 1985 zu seinem 6. Symposion in den Pfarrhof von Pitten ein. Zum Thema "Bergbau in Niederösterreich" sind 9 Vorträge und 2 Exkursionen geplant. Anmeldungen an: NÖ Institut für Landeskunde, Herrengasse 11, 1014 Wien.

Institute, Archive

FREIBURG. Stellenausschreibung. - Am Institut für Volkskunde der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg ist eine C 2-Professur für Volkskunde (Dauerstelle) zu besetzen. Bewerberinnen und Bewerber sollen das Fach Volkskunde (Europäische Ethnologie) in Forschung und Lehre vertreten und in ihren Arbeitsschwerpunkten das vorhandene Lehrangebot ergänzen und unterstützen. Habilitation oder gleichrangige Leistungen werden vorausgesetzt. Bewerbungen mit Lebenslauf, Schriftenverzeichnis und Angaben über die bisherige Lehrtätigkeit sind bis zum 31. März 1985 zu richten an den Sprecher des Gemeinsamen Ausschusses der Philosophischen Fakultäten der Universität Freiburg, Postfach, D-7800 Freiburg i.Br.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher:

Siegfried LEUTENBAUER, Das Delikt der Gotteslästerung in der bayerischen Gesetzgebung. (= Forschungen zur Deutschen

Rechtsgeschichte, 14.Band). Köln-Wien, Böhlau Verlag, 1984. 306 Seiten. Ln. DM 98.-

Michael SPRINZL (Arbeitskreisleiter), Das Dorf im sozialen Wandel. In: Gesellschaft und Politik/Schriftenreihe des Institutes für Sozialpolitik und Sozialreform Dr.Karl Kummer-Institut, 1/83, Wien 1983, 96 Seiten. öS 65.- (Kurzfassung und Ergebnisse der Beiträge des genannten Arbeitskreises).

Therese WEBER (Hg.), Häuslerkindheit. Autobiographische Erzählungen. (= Damit es nicht verloren geht, hg. von Michael MITTERAUER, Bd.3). Wien-Köln-Graz, Hermann Böhlau Nachf., 1984. 313 Seiten. öS 240.-

Häuser, Trachten, Bräuche. Bildzeugnisse österreichischer Kultur. Hg. von Christian BRANDSTÄTTER und Hans SCHAUMBERGER. Mit 77 Farbabbildungen nach Photographien von Franz HUBMANN u.a. Text von Franz GRIESHOFER. Wien, Edition Brandstätter, 1984. 72 Seiten, 77 Farbabb. ISBN 3-85447-058-4

Gerhard HEILFURTH, Bergbaukultur in Südtirol. Bozen, Verlagsanstalt Athesia, 1984. 376 Seiten, 16 Farbtafeln und zahlreiche Abb. in Schwarzweiß. ISBN 88-7014-363-5

Hans GAPP, Ergänzende Veröffentlichungen zum Schleicherlaufen in Telfs. Mit Holzschnitten von Prof.Sepp SCHWARZ. (Veröffentlicht im Jänner 1985 als Teil der Dissertation von Hans Gapp zum Thema "Die Bedeutung der Pflanzen im Brauchtum von Telfs").Telfs. Marktgemeinde und Fasnacht Telfs, 1985. 114 Seiten.

Franz KOSCHIER, Kärntner Brauch im Jahreslauf. Verlag Kärntner Heimatwerk, 2.erw.Auflage. Klagenfurt 1984. 78 Seiten, zahlreiche Abb. in schwarz-weiß und Farbe.

Hubert Ch.EHALT (Hg.), Geschichte von unten. Fragestellungen, Methoden und Projekte einer Geschichte des Alltags. (= Kulturstudien, Band 1). Wien-Köln-Graz, Hermann Böhlau Nachf., 1984. 375 Seiten. Kart. öS 296.-

Kurt BLAUKOPF, Irmgard BONTINCK, Harald GARDOS und Desmond MARK, Kultur von unten. Innovationen und Barrieren in Österreich. Eine MEDIACULT-Studie auf der Grundlage von Experimenten und Forschungen. Wien, Löcker Verlag, 1983. 93 Seiten.

Karl HAIDING, Bergbausagen Österreichs.(= Leobener Grüne Hefte. Begründet von Franz KIRNBAUER, Hg. vom Montanhistorischen Verein für Österreich, Leoben, N.F. Heft 5). Wien, Verlag Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, 1984. 125 Seiten. ISBN 3-85369-574-4

Elisabeth TOMASI, Die traditionellen Gehöftformen in Niederösterreich. (= Wissenschaftliche Schriftenreihe Niederösterreich, 75/76). St.Pölten-Wien, Verlag Niederösterreichisches Pressehaus, 1984. 64 Seiten, 10 Abb., 13 Planzeichnungen, 1 Karte. Geheftet öS 94.-. ISBN 3-85326-554-5

Alwin CHEMELLI, Kleistermalerei. Kammzug, marmorieren, alte Techniken. (Kunst und Kunsthandwerk aus Stift Geras). Rosenheim, Rosenheimer Verlagshaus Alfred Förg GmbH, 1984. 96 Seiten, Ill. Kartoniert öS 280.80. ISBN 3-475-52436-8.

Jahrbuch des Österreichischen Volksliedwerkes. Band 32/33, Wien 1984. Walter Deutsch zum 60.Geburtstag. Red. Gerlinde HAID.

Horst SUND (Hg.), Fas(t)nacht in Geschichte, Kunst und Literatur. Mit Beiträgen von Klaus BEITL, Herbert BERNER, Karl-Heinz BURMEISTER, Utz JEGGLE, Werner MEZGER, Dietz-Rüdiger MOSER, Helmut WEIDHASE. Konstanz, Universitätsverlag Konstanz GmbH, 1984. 215 Seiten, 54 z.T. farbige Abb.

Georg HÖRWARTER, Wirtshausschilder in Südtirol. Sinnbilder traditionsreicher und gepflegter Gastkultur. Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Gastwirtejugend im HGV. Lana-Bozen-Bruneck, Verlag Tappeiner, 1983. 177 Seiten, 123 Farbabb.

Hans HOCHENEGG, Bruderschaften und ähnliche religiöse Vereinigungen in Deutschtirol bis zum Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts. (= Schlern-Schriften, 272). Innsbruck, Universitätsverlag Wagner, 1984. 240 Seiten, 75 Abb. ISBN 3-7030-0135-6. Kart. öS 380.-, DM 54.-

Werner LEHNER, Herrgottszeichen in der Pfarrgemeinde Bad Leonfelden. (= Pfarrbrief, Sondernummer Juli 1982). Bad Leonfelden, Hg. Pfarramt Bad Leonfelden, 1982. 102 Seiten, Zahlreiche Ill. (Bildstöcke und Flurdenkmäler in der Pfarrgemeinde Bad Leonfelden).

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Erwin M. AUER, DDr. August O. Loehr, (31. März 1882 bis 11. Juli 1965). (= Veröffentlichungen des Verbandes Österreichischer Geschichtsvereine 24; Biographien österreichischer Historiker VI). Wien, Verband Österreichischer Geschichtsvereine, 1982. 23 Seiten mit Verzeichnis der museumskundlichen und wissenschaftlichen Schriften.

Karl EISNER, Tachenes aus Kärnten. Reduzierend gebrannte Schwarzware. Begleittext zur Sonderausstellung in der Propstei Maria Saal, Klagenfurt, Selbstverlag des Kärntner Freilichtmuseums, 1984. 31 Seiten, 10 Abb. (Als Manuskript vervielfältigt).

Zeitschriftenschau

24. Jahrbuch des Musealvereines Wels. Wels 1982/83 (erschienen 1984).

R. WANNENMACHER, Die Mistel als Stadtwappen. Betrachtungen um eine alte Zauber- und moderne Heilpflanze. (Österr.-Apotheker-Zeitung, 38. Jg., Folge 15, 14. April 1984).

Heinz-Christian DOSEDLA, Landwirtschaftliche Wiesenkultur im Bayerisch-Österreichischen Grenzraum. Bemerkungen zur Binnenstruktur einer Gerätelandschaft. (Bayerisches Jahrbuch für Volkskunde 1982).

Kniepass-Schriften. Heimatkundliche Zeitschrift des Museumsvereins "Festung Kniepaß". Neue Folge Heft 14, 1984.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde in Wien, A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, 1070 Wien, Lindengasse 37. AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 20

Wien, April 1985

19430 Z

Folge 4

1985-05-14

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITTSEE

Einladung

1. zu der am Samstag, dem 20. April 1985, um 10.30 Uhr stattfindenden

"Führung durch das Technische Museum
in Wien"

durch Dipl.Ing. Gerhard MARESCH

Bei einem Vortrag, den Dipl.Ing. Maresch am 25. 1. 85 im Verein für Volkskunde gehalten hat, ermöglichte er in anschaulicher Weise einen Blick hinter die Kulissen des Technischen Museums, der interessante und zum größten Teil unbekannte Objektbestände zutage förderte, welche auch aus volkskundlicher Sicht von Interesse sind. Nach dieser Darstellung wurde mehrfach der Wunsch nach einem Rundgang durch dieses "heimliche Volkskundemuseum" geäußert. Die Vereinsleitung kommt dieser Bitte hiemit gerne nach und lädt alle Interessenten und Freunde zu diesem Gang durch das unbekannte Technische Museum unter sachkundiger Führung herzlich ein.

2. zu der am Sonntag, dem 28. April 1985, um 10.30 Uhr im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee stattfindenden

Ordentlichen Generalversammlung
des Vereines Ethnographisches Museum

Tagesordnung:

1. Eröffnung der ordentlichen Generalversammlung, Feststel-



- lung der Beschlußfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 29. April 1983
 4. Tätigkeitsbericht für die Jahre 1983 und 1984
 5. Rechnungsbericht für die Jahre 1983 und 1984
 6. Bericht der Rechnungsprüfer
 7. Entlastung der Organe des Vereins
 8. Neuwahl der Rechnungsprüfer
 9. Allfälliges

Hon.Prof. Dir. HR Dr.
Klaus Beitzl
Geschäftsführer

Univ.Prof. Dir. HR Dr.
Hans Mandorff
Präsident

3. zu dem am Sonntag, dem 28. April 1985, ab 15.00 Uhr im
Ethnographischen Museum Schloß Kittsee stattfindenden

"Kroatentag"

Programm:

Dr. Felix TOBLER, Bgld. Landesarchiv: "Zur Siedlungsgeschichte des Bezirkes Neusiedl am See im 16. Jahrhundert"

Dr. Nikolaus BENCSICS, Eisenstadt: "Zur Kulturgeschichte der burgenländischen Kroaten vom 16. Jahrhundert bis heute."

Mag. Angelika KORNFELD, Trausdorf: "Zum Brauchtum der burgenländischen Kroaten."

Jurica CSENER, ORF-Studio Burgenland: "Die burgenländischen Kroaten im ORF"

Barbara MERSICH, Kittsee: "Kroaten in Kittsee. Vorschau auf eine volkskundliche Dissertation"

Im Anschluß musikalisches und literarisches Programm mit "KOLO SLAVUJ" und burgenländisch-kroatischen Dichtern sowie Kulinarisches aus der Kittseer Küche.

Der Verein für Volkskunde lädt alle Mitglieder und sonstige Interessenten zu dieser Veranstaltung in Kittsee herzlich ein. Zur Hinfahrt bitten wir, den Linienbus der Post zu be-

nützen. Abfahrt: Autobusbahnhof Wien-Mitte, 1030 Landstraße um 13.00 Uhr. Für die Rückfahrt um ca 22.00 Uhr wird ein privater Autobus zur Verfügung stehen. Anmeldungen: Österr. Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel. 43 89 05/22.

Vorankündigung

Am Freitag, dem 10. Mai 1985, wird um 18.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde ein Einführungsvortrag mit Lichtbildern zur NÖ Landesausstellung 1985 "Der hl. Leopold. Landesfürst und Staatssymbol" von DDr. Floridus RÖHRIG stattfinden. Für den Samstag, den 11. Mai 1985, ist eine gemeinsame Exkursion zur NÖ Landesausstellung nach Klosterneuburg geplant. Das genauere Programm folgt im nächsten Nachrichtenblatt.

Hinweis

Im Rahmen des Pannonischen Forums Kittsee findet am Sonntag, dem 5. Mai 1985, um 11.00 Uhr im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee ein Konzert des "ENSEMBLES WIEN - BERLIN" (Solobläser der Wiener und Berliner Philharmoniker) statt. Programm: F. Danzi, Quintett in g-moll op.56/2; J. Haydn, Divertimento B-Dur, Hob.II/46; P. Taffanel, Quintett; A. Reicha, Quintett C-Dur, op.91/1.

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 (Di-Fr 9-16 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo geschlossen):

"Volkskultur im Kartenbild. Der Österreichische Volkskundeatlas"

"Unter der Bedeckung eines Hutes". Hauben und Hüte in der Volkstracht"

"Zumachen - Aufmachen". Aus der Schmucksammlung des Österr. Museums für Volkskunde.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8 (Mi 9-16 Uhr, So 9-13 Uhr).

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee

(tägl. 10-16 Uhr):

"Holzkirchen in Böhmen, Mähren und der Slowakei"

(bis Ende April 1985)

"450 Jahre Kroaten im Burgenland" (ab 1. 2. 1985)

"Albanien im Spiegel österreichischer Volkskundeforschung"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois

(tägl. 10-12, 13-18 Uhr):

"Lampen - Leuchter - Licht" und altösterreichische Volksmalerei, Bauernmöbel, volkstümliches Glas.

Studiensammlung und Präsentationsstelle Mattersburg,

7210 Mattersburg, Schubertstr. 53 (Mo-Do 10-16 Uhr):

"Volkskultur im Kartenbild. Der Österreichische Volkskundeatlas".

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

RIEGERSBURG/NÖ. Sonderausstellung "Spitzen des Barock". - Mit der Ausstellung "Spitzen des Barock" vom 12. Mai bis Ende Oktober 1985 setzt das Österreichische Museum für angewandte Kunst die Reihe der Barockthemen fort, die im Jahre 1984 mit der erfolgreichen Ausstellung "Zinn des Barock" begonnen wurde. Diese zweite Sonderausstellung des Österreichischen Museums für angewandte Kunst in dessen Außenstelle Schloßmuseum Riegersburg zeigt Kostbarkeiten der Spitzenerzeugung aus den Hauptzentren Venedig, Brüssel, Alençon und Lille aus der Zeit des 17. und 18. Jahrhunderts. Die Spitzensammlung des Österreichischen Museums für angewandte Kunst gehört zu den umfangreichsten und bedeutendsten Beständen ihrer Art in Europa. Da eine Dauerausstellung aus konservatorischen Gründen nicht möglich ist, kommt dieser bemerkenswerten Auswahl im Schloßmuseum Riegersburg besondere Bedeutung zu. Darüberhinaus werden in Riegersburg bereits ab April 1985 Möbel, Tapeten, Kleinplastiken und Bilder der Barockzeit und des Historismus, sowie religiöse Kleinplastik aus dem 16. bis 18. Jahrhundert gezeigt; angeschlossen ist das Khevenhüller-Familienmuseum.

Öffnungszeiten: Di-So 9-12 Uhr, 13-17 Uhr; wochentags ist die telefonische Voranmeldung unter der Nr. 02916/3842 erbeten.

ASPARN a.d. ZAYA/NÖ. Weinlandmuseum - Die Sonderausstellung 1983/84 "Ackerbürger" wird, bedeutend erweitert, dem Weinlandmuseum als ständige Ausstellung erhalten bleiben. Derzeit werden im Minoritenkloster, dem Stammhaus des Museums, neue zusätzliche Schauräume hergerichtet, um diese Gestaltung auch passend unterbringen zu können. Die "Ackerbürger" unserer Märkte und Kleinstädte nannten als Handwerker und Kaufleute auch eine Landwirtschaft ihr eigen. Diese Menschen hatten mit ihren beiden wirtschaftlichen Standbeinen leichter die Möglichkeit, zu größerem Wohlstand zu gelangen, der sich in allen ihren Lebensbereichen bemerkbar machte. Möbel, Werkzeuge, Geräte und Handwerkszeug stellen den Hauptteil der Ausstellung, während Zunft- und Bruderschaftsurkunden, Altfotos und weitere Dokumente, welche das Leben der Ackerbürger in historischer Zeit betreffen, das Bild abrunden. Geöffnet ist das Weinlandmuseum, auch seine Außenstelle "Bauernhaus 1809-1880" in Simonsfeld von April bis Oktober von 9-17 Uhr.

STAINZ/STMK. "Komm Ostern schau" - Mit dieser Aufforderung möchte das Museum Schloß Stainz allen Besuchern Erinnerungen und Anregungen zur Festgestaltung bieten. Die Sonderausstellung wurde am 15. März 1985 eröffnet.

INNSBRUCK. Neuerwerbungen des Ferdinandeums. - Das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum zeigt in einer Sonderausstellung "Erwerbungen. Legate - Stiftungen - Leihgaben. 1980-1985" Die Eröffnung erfolgte am 13. März 1985.

PPAFFSTATTEN/NÖ. Eröffnung des Heimatmuseums. - Am 9. März 1985 wurde durch den Landeshauptmann von NÖ, HR Mag. Siegfried Ludwig, das neugestaltete Heimatmuseum Pfaffstätten eröffnet.

GROSSGMAIN/SALZBG. Verein der Freunde des Salzburger Freilichtmuseums. - In dem seit 1979 erschlossenen Gelände des Freilichtmuseums sollen insgesamt 50 bäuerliche Bauten aus allen Hauslandschaften des Bundeslandes Salzburg übertragen und mit Hausrat und Arbeitsgeräten so ausgestattet werden, daß sie ein anschauliches Bild des bäuerlichen Bauens, Siedelns, Wohnens und Wirtschaftens vor dem Industriezeitalter vermitteln. Der erste Bauabschnitt mit 21 Gebäuden vorwie-

gend des Flach- und Tennengaus wurde am 29. 9. 1984 eröffnet. Zum weiteren Ausbau, der bis 1994 abgeschlossen sein soll, sind noch erhebliche Mittel notwendig, die von der öffentlichen Hand allein nicht aufgebracht werden können. Daher wurde 1981 der Verein der Freunde des Salzburger Freilichtmuseums gegründet, der durch Mitgliedsbeiträge, Geld- und Sachspenden die Ausgestaltung sowie die wissenschaftlichen und volksbildnerischen Ziele des Museums fördert. Alle Freunde des bäuerlichen Kulturgutes sind zur Beihilfe aufgerufen. Anmeldungen sind erbeten an den Verein der Freunde des Salzburger Freilichtmuseums, Hasenweg, A-5084 Großmain.

Tagungen, Veranstaltungen

MATTERSBURG/BGLD. Hauptversammlung des Österreichischen Fachverbandes für Volkskunde. - Nach ausführlicher Diskussion der möglichen Anlässe und Termine findet die diesjährige Hauptversammlung des Österreichischen Fachverbandes für Volkskunde nun doch im Rahmen des vom Institut für Gegenwartsvolkskunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ausgerichteten Internationalen Symposiums "Gegenwartsvolkskunde und Jugendkultur" in Mattersburg statt, und zwar am Mittwoch, dem 5. Juni 1985, um 12 Uhr im Kulturzentrum Mattersburg. Die Einladung mit detaillierter Tagesordnung wird den Mitgliedern des Fachverbandes zeitgerecht zugehen.

LIENZ/OSTTIROL. Österreichische Volkskunde - Tagung 1986. - Die vom Österreichischen Fachverband für Volkskunde gemeinsam mit dem Verein für Volkskunde veranstaltete Österreichische Volkskunde-Tagung 1986 wird vom 26. - 30. Mai 1986 (Fronleichnamswochen) in Lienz/Osttirol stattfinden und dem Thema "Kleidung - Mode - Tracht" gewidmet sein. Kolleginnen und Kollegen, die zu diesem Thema referieren wollen, werden gebeten, dies mit Angabe des Vortragstitels bis spätestens Ende Mai bekanntzugeben. Die Kontaktadresse lautet: Dr. Olaf Bockhorn, Institut für Volkskunde der Universität Wien, Hanuschgasse 3/IV, A-1010 Wien, Tel. (0222) 52 38 37 Kl. 5 Dw.

KREMS/NÖ. Arbeitskreis für Hausforschung - Jahrestagung 1985. - Die Jahrestagung des AHF 1985 findet in Krems/Donau

(Niederösterreich) statt. Gegenüber dem ursprünglichen Termin mußte sie um eine Woche verschoben werden. Der endgültige Termin ist Dienstag bis Freitag, den 10. bis zum 13. September 1985. Am 09. 09. 85 wird voraussichtlich die Arbeitsausschußsitzung stattfinden sowie der Ort eines gemeinsamen Beisammenseins bestimmt werden. Auf der Jahreshauptversammlung am 10. 09. Bestimmung des Tagungsortes 1986 und Neuwahl des Vorstandes. Der 10. und 11. 09. stehen im übrigen für Referate und Stadtbesichtigungen von Krems zur Verfügung. An Referaten sind bisher Beiträge über den Plannachlaß von A. Klaar, Arbeiterwohnen und Häuser im Industriemilieu, ferner über "Hausforschung und mittelalterliche Realienkunde" sowie Beiträge weiterer österreichischer Kollegen angeboten worden. Die Exkursionen werden Waldviertel, Florianerland und Wachau zum Ziel haben.

GRAZ. Tagung "Volksmusik und Urheberrecht". - Das Steirische Volksliedwerk lädt am Samstag, dem 11. Mai 1985, zur Tagung "Volksmusik und Urheberrecht" in das Volksbildungsheim Schloß St. Martin nach Graz ein. Die Frage "Volksmusik und Urheberrecht" ist in jüngster Zeit für Musikanten, Volksmusikveranstalter und Volksmusikpfleger zu einem großen Problem geworden. Einerseits wird die Volksmusik mehr und mehr von geschäftstüchtigen "Bearbeitern", "Arrangeuren" und "Produzenten" entdeckt, sodaß die im Urheberrecht verankerte Freiheit der Volksmusik ernstlich in Frage gestellt ist. Andererseits herrscht aber auch unter durchaus seriösen "Insidern" der Volksmusikpflege weitgehend Unkenntnis über die Rechtslage und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Praxis. Eine Aufklärung auf breiter Basis liegt im Interesse aller Beteiligten, weshalb diese Tagung von den Volksliedwerken gemeinsam mit der AKM veranstaltet wird. Ziel der Tagung ist aber auf jeden Fall, daß alle Probleme offen auf den Tisch gelegt werden. Alle Teilnehmer sind gebeten, Unterlagen zu "Konfliktfällen" mitzubringen. Eine Informationsbroschüre zum Thema "Volksmusik und Urheberrecht" wird in vervielfältigter Form aufliegen. Anmeldungen sind erbeten an das Steirische Volksliedwerk beim Landesjugendreferat, Karmeliterplatz 2, 8011 Graz.

STROBL/SALZBURG. Arbeitstagung "COMPA". - Das Bundesministe-

rium für Unterricht, Kunst und Sport, Abteilung V/7 "Erwachsenenbildung" und das Österreichische Volksliedwerk laden vom 19. - 21. 4. 1985 zur Arbeitstagung "Erstellung des Corpus Musicae Popularis Austriacae (COMPA)" in das Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang, 5350 Strobl, ein. Das Tagungsprogramm besteht aus Referaten mit anschließender Gruppenarbeit und einer Exkursion zum ORF-Landesstudio Oberösterreich. Seminarleitung: Erich STACHELBERGER (BMUKS, Abt. V/7) und Dr. Gerlinde HAID (österr. Volksliedwerk).

Institute, Archive

WIEN/GRAZ/INNSBRUCK. Volkskundliche Lehrveranstaltungen an den Universitäten Wien, Graz und Innsbruck im Sommersemester 1985. - WIEN. 1. Studienabschnitt: BOCKHORN, Proseminar: Grundbegriffe und Methoden der Volkskunde II (UE, 3 st); GAAL, Geschichte der Volkskunde im Überblick (VO, 2 st); FIELHAUER, Arbeiterkulturgeschichte im Überblick II: 19. und 20. Jahrhundert (VO + KO, 2 st); BOCKHORN, Volkskundliches Praktikum (PR, 2 st); FIELHAUER, Proseminar: Industrialisierung einer Region (UE, 3 st, gem.m. BOCKHORN und LIESENFELD); GAAL, Proseminar: Materielle Kultur (UE, 3 st); FIELHAUER, Übung mit Exkursion: Allgemeine Volkskunde Österreichs (UE, 3 st, gem.m. BOCKHORN); ENGLISCH, Volkskunde und historische Forschung II: Zur Problematik volkskultureller Äußerungen und deren Quellenfragen in Mittelalter und früher Neuzeit (VO + UE, 2 st); BEITL, Volkskunde von Vorarlberg II (mit Exkursion) (VO + EX, 2 st); HÖRANDNER, Regionale Volksnahrungsforschung (VO, 2 st); HÖRANDNER, Übung mit Exkursionen: Regionale Volkskunde Österreichs (UE + EX, 1 st); 2. Studienabschnitt: GAAL, Minderheiten in Europa (VO + UE, 2 st); GAAL, Seminar: Monographische Forschung (mit Feldforschung) (SE, 3 st); SCHNEEWEIS, Polnische Volkskultur II (VO, 2 st); KNAPP, Einführung in die empirische Sozialforschung für Volkskundler (mit besonderer Berücksichtigung der Berufspraxis) II (VO + KO, 2 st); ZUPFER, Konversatorium zu Einzelbereichen der angewandten Volkskunde: Volkskunde und Erwachsenenbildung (KO, 2 st); GAAL, Geschichte und traditionelle Kultur: Kärnten - Krain- Friaul (UE + EX, 3 st; gem.m. SUPPAN); FIELHAUER, Diplomanden- und Dissertantenseminar (SE, 2 st); GAAL, Diplomanden- und Dissertantenkolloquium (SE, 2 st).

GRAZ. 1. Studienabschnitt: KATSCHNIG, Grundbegriffe und Methoden der Volkskunde I (PS, 2 st); EBERHART, Grundbegriffe und Methoden der Volkskunde II (PS, 2 st); EBERHART, Allgemeine Volkskunde Österreichs (PS, 3 st); WEISS/PÖTTLER, Regionale Volkskunde Österreichs (PS, 3 st); BEITL, Volkskunde von Vorarlberg II (VL, 2 st); KATSCHNIG, Geschichte der Volkskunde II (VL, 2 st); KARNER, Quantifizierung und EDV für Volkskundler II (VL + KO, 2 st); JONTES, Handwerk in Mitteleuropa vom Mittelalter bis zur industriellen Revolution II (EU, 1 st); PÖTTLER, Ländliches Wohnen am Beispiel der Weststeiermark (EU, 1 st); WEISS, Volkskundliches Praktikum (2 st); 2. Studienabschnitt: MOSER, Privatissimum für Diplomanden alternierend mit dem Privatissimum für Dissertanten (1 st); MOSER/EBERHART, Ausgewählte Kapitel der Volkskunde des deutschen Sprachraumes (SE, 2st); KATSCHNIG/SCHRUTKA, Vergleichende europäische und angewandte Volkskunde (SE II und III, 4 st); EBERHART, Volkskundliche Museumskunde II (VU); JONTES, Handwerk in Mitteleuropa vom Mittelalter bis zur industriellen Revolution II (VL); anrechenbar für 1. und 2. Studienabschnitt: MOSER, Der Dachbau Europas in seinen überlieferten Formen (VL, 2 st); ROTH, Ausgewählte Kapitel der historischen Sozialkunde (VL, 2 st); GRABNER, Sakraldenkmäler der Volkskultur (VL, 1 st); BIEDERMANN, Grundlegendes zur Problematik des Hexenglaubens (VL, 1 st); MOSER/EBERHART/KATSCHNIG/PÖTTLER, Exkursionen und Führungen (EU, 10 st); ergänzende Lehrveranstaltungen aus Ethnologie: BIEDERMANN, Grundlegendes zur Problematik des Hexenglaubens (VL, 2 st); WUTT, Traditionelle Architektur der nicht-industriellen Gesellschaften II (VL + KO, 2 st).

INNSBRUCK. PETZOLDT, Erzählforschung (VL, 2 st); PETZOLDT, Anfänge der Erzählforschung in Österreich, gem.m. AUER (SE, 2 st); PETZOLDT, Magie im Volksleben, gem.m. AUER (SE, 2 st); PETZOLDT, Einführung in die Volkskunde - Grundwerke der Volkskunde (PS, 2 st); PETZOLDT, Allgemeine Volkskunde Österreichs (PS, 2 st); PETZOLDT, Volkskundliche Exkursionen, gem.m. AUER (EU, 8 st); PETZOLDT, Führungen durch Ausstellungen und Museen, gem.m. AUER (EU, 1 st); DE RACHEWILTZ, Gerätekunde (VL, 2 st); ASSMANN, Regionale Volkskunde Österreichs: Volkskunde des Bundeslandes Oberösterreich. Theorie und praktische Anwendung (VL, 1 st); AUER, Ausgewählte Kapi-

tel zur Volkskunde: Merkmale des Strukturwandels im Bereich des Bau- und Wohnungswesens (VU, 1 st); ILG, Dissertantenseminar (SE, 1 st); RACHBAUER, Regionale Volkskunde des Bodenseeraumes mit Ausnahme Vorarlbergs (VL, 1 st); AUER, Konversatorium zur Vorlesung Ausgewählte Kapitel zur Volkskunde (KO, 1 st).

Personalia

STAINACH/STMK. Karl Haiding † - Am 20. März 1985 starb nach kurzem schwerem Leiden Hon.Prof. Dr. Karl HAIDING im 79. Lebensjahr. Die Tätigkeit des verdienten Erzählforschers und Gründers des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels fand zuletzt Anerkennung durch Verleihung des Europapreises 1984, des großen Ehrenzeichens des Landes Steiermark 1982, des Kulturpreises 1983 des Burgenlandes und der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Stainach und Pürgg-Trautenfels.

INNSBRUCK. Leander Petzoldt - Dienstantritt. Am 1. März 1985 trat o. Univ.Prof. Dr. Leander PETZOLDT die Nachfolge des emer. o. Univ.Prof. Dr. Karl ILG am Lehrstuhl für Volkskunde der Universität Innsbruck an.

WIEN. Oberrat Dr. Edith Hörandner - Habilitation. Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung hat mit Erl.Zl. 85 383/1-112/85 vom 26. Februar 1985 den Beschluß der Habilitationskommission der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien vom 15. Jänner 1985 auf Erteilung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für Europäische Volkskunde (Ethnologia Europaea) an Dr. Edith HÖRANDNER vom Institut für Volkskunde der Universität Wien genehmigt.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Probleme der Gegenwartsvolkskunde. Referate der Österreichischen Volkskundetagung 1983 in Mattersburg (Burgenland). Herausgegeben von Klaus BEITL, redigiert von Gertraud LIESENFELD. (= Buchreihe der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde, Neue Serie Band 6) Selbstverlag des Vereins für Volkskunde, Wien 1985. 353 Seiten, ÖS 240.- (für Mitglieder 160.-)

Günter RICHTER, Der Holzknecht in Niederösterreich. Volks-

kunde aus dem Lebensraum des Waldes. (= Niederösterreichische Volkskunde, Band 16). Wien, Verlag Niederösterreichisches Heimatwerk, 1984. 264 Seiten, 135 Abbildungen. ISBN 3-85411-007-3, ÖS 378.-

Josephinische Pfarrgründungen in Wien. Katalog der 92. Sonderausstellung des Historischen Museums der Stadt Wien, Karlsplatz, 22. Februar bis 9. Juni 1985. Wien, Eigenverlag der Museen der Stadt Wien, 1985. 155 Seiten, Abb.

200 Jahre Pfarre Siebenhirten bei Mistelbach. Hg. vom Pfarrgemeinderat der Pfarre zum hl. Rochus in Siebenhirten, 1984. 204 Seiten, Abb. (Mit den Beiträgen: Erich KITTINGER, Die Feier des Kirchenjahres in unserer Pfarrgemeinde, S. 27-32; - Franz STUBENVOLL, Pfarre, Dorf und Herrschaft. Aus der Geschichte Siebenhirtens, S. 33-192. S 250, . (Bestellungen an: R.k. Pfarramt, A-2130 Siebenhirten).

Annemie SCHENK, Familie und Wohnen in Stolzenburg. Eine Untersuchung bei Sachsen und Rumänen in einem siebenbürgischen Dorf. (= Studia transylvanica. Ergänzungsbände des siebenbürgischen Archivs, Band 1/.). Köln-Wien, Böhlau Verlag, 1984. 317 Seiten, 22 Abb. auf Taf.

Bertrand Michael BUCHMANN, Türkenlieder zu den Türkenkriegen und besonders zur zweiten Wiener Türkenbelagerung. Wien-Köln-Graz, Hermann Böhlau Nachf. 1983. 120 Seiten, Notenbeispiele.

Otto KOENIG, Tiroler Schützen. (= Tusch-Varia). Wien, Edition Tusch, 1984. 23 Seiten, 60 Farbtafeln. ÖS 198.-

Das Bauernhaus in Oberösterreich. Erhaltung und Neugestaltung landwirtschaftlicher Bauten. Konzept, Fotos und graphische Gestaltung: J. Wolfgang DANNINGER, Otto KIENESBERGER, Walter WERSCHING. Linz, Amt der o.ö. Landesregierung, 1983. 36 Seiten, Abb. auch in Farbe. ÖS 30.-

Volk, Land und Staat. Landesbewußtsein, Staatsidee und nationale Fragen in der Geschichte Österreichs. Hrsg. von Erich ZÖLLNER, redigiert von Hermann MÖCKER. (= Schriften des Institutes für Österreichkunde, 43). Wien, Österreichischer Bundesverlag, 1984. 184 Seiten. ÖS 188.-

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Georg Friedrich MOST, Encyclopädie der Volksmedizin. Einleitung Karl FRICK und Hans BIEDERMANN. Neuauflage der Ausgabe Graz 1973 (durch eine neue Einleitung vermehrter Nachdruck der 1843 bei F. A. Brockhaus in Leipzig erschienenen Ausgabe. Graz, Akademische Druck- und Verlagsanstalt, 1984. XII und 815 Seiten. ISBN 3-201-01244-0

Ingeborg GEYER, Die deutsche Mundart von Tischelwang (Timau) in Karnien (Oberitalien). (= Beiträge zur Sprachinselforschung. Im Auftrag des "Vereins der Freunde der im Mittelalter von Österreich besiedelten Sprachinseln" hersg. von Maria HORNUNG. Band 3). Wien, Verlag Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, 1984. 346 Seiten, 26 Abb. auf Tafeln, ISBN 3-85369-656-5

Zeitschriftenschau

Beiträge zur historischen Sozialkunde 2/84; "Musik und Gesellschaft im Wandel": Christa RUEHS, "So weit der himmel blau is, so weit geht a mei Reich". Phantastische Wildererlieder und ihre historische Interpretation, S.64-70, 2 Abb.; - Harald HUBER, Popmusik, S. 78-82.

Jahrbuch Vorarlberger Landesmuseums Verein / Freunde der Landeskunde. 127. Jahr/1983, Bregenz 1984. (Mit dem volkswissenschaftlichen Beitrag: Viktor Herbert PÖTLER, Vorarlberg im Österreichischen Freilichtmuseum, S. 157-220, 18 Abb. und 13 Pläne)

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde in Wien, A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, 1070 Wien, Lindengasse 37. AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 20

Wien, Mai 1985

199302 Folge 5



Der Verein für Volkskunde in Wien und das Institut für Gegenwartsvolkkunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften betrauern ihren

Ehrenpräsidenten und Obmannstellvertreter
Senator h.c. der Universität Wien
em. o. Universitätsprofessor

Dr. Richard Pittioni

wirkl. Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Ehren- und korrespondierendes Mitglied

zahlreicher wissenschaftlicher Vereinigungen,

Inhaber des Großen Ehrenzeichens für Verdienste

um die Republik Österreich,

des Goldenen Ehrenzeichens des Landes Burgenland,

des silbernen Komturkreuzes des Ehrenzeichens für Verdienste um das Land Niederösterreich,

Träger des Tiroler Adlerordens in Gold,

der Haberlandt-Medaille des Vereins für Volkskunde

und des Ehrenringes der Stadtgemeinde Kitzbühel

welcher am 16. April 1985 im 80. Lebensjahr für alle unerwartet verstorben ist. Sein Leben und seine ganze Liebe galten bis zum letzten Tag der Wissenschaft und Forschung. Seinen Schülern und Kollegen wird er wegen seiner vielschichtigen Forschungstätigkeit, des korrekten und unermüdlichen Wirkens als akademischer Lehrer, aber ganz besonders seines großen Pflichtbewußtseins wegen in Erinnerung bleiben. Dem Fach Volkskunde war der Urgeschichtsforscher vielfältig verbunden; besonders als Präsident des Vereins für Volkskunde in Wien in den Jahren des Wiederaufbaues der österreichischen Wissenschaft nach dem Zweiten Weltkrieg und als Obmann des Kuratoriums für das Institut für Gegenwartsvolkkunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zum Zeitpunkt von dessen Gründung bis zum letzten Tage hat er in besonderer Weise diese wissenschaftliche Disziplin in Österreich mitgeprägt. In schwierigen Situationen konnte man sich stets auf seinen erfahrenen Rat und seine zupackende Hilfe verlassen. So hat der Verstorbene etwa auch bis in die allerletzten Tage seines Lebens Anteil genommen an der Tätigkeit und an der jüngsten Entwicklung des Österreichischen Museums für Volkskunde. Das dankbare Andenken der österreichischen Volkskunde wird dem bedeutenden Gelehrten stets bewahrt werden.

em. o. Univ. Prof. Dr. Oskar Moser
Obmann des Kuratoriums des
Instituts für Gegenwartsvolkkunde
der Österreichischen Akademie
der Wissenschaften

Hon. Prof. HR. Dr. Klaus Beitzl
Präsident des Vereins für Volkskunde
Direktor des Österreichischen
Museums für Volkskunde



NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITTSEE

Einladung

1. zu dem am Freitag, dem 10. Mai 1985, um 18.00 Uhr im
Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19,
1080 Wien, stattfindenden Vortrag

"Der hl. Leopold.

Landesfürst und Staatssymbol"

von DDr. Floridus RÖHRIG

Die NÖ. Landesausstellung 1985 findet aus Anlaß des 500-Jahr-Jubiläums der Heiligsprechung des Markgrafen Leopold III. (regierte von 1095 - 1136) im Stift Klosterneuburg statt, wo sich auch die Grabstätte des Heiligen befindet. DDr. Floridus RÖHRIG, der wissenschaftliche Leiter der Ausstellung, führt in diesem Vortrag, der als Einführung für die einen Tag später stattfindende Exkursion gedacht ist, in die Epoche Leopolds III. ein und gibt einen Überblick über die Gestaltung der Dokumentation, welche die Denkmale des Lebens und Wirkens des Heiligen, das Nachleben in Kunst, Numismatik, Literatur, Brauchtum und Volksfrömmigkeit und das Nachwirken Leopolds als Staatssymbol Österreichs umfaßt.

Am Samstag, dem 11. Mai 1985, findet eine

Exkursion zur NÖ. Landes-
ausstellung 1985 nach Klosterneuburg

statt.

Programm: 9.30 Führung durch die Landesausstellung
11.30 Besichtigung des mittelalterlichen Brunnen-
fundes im Haus Mazakarini
anschließend Mittagessen
15.00 Besichtigung der antiken Ausgrabungen und
der Kirche St. Martin
nachher Ausklang beim Heurigen

Treffpunkt: um 9.15 Uhr im Stift Klosterneuburg an der

Kasse zur Ausstellung. Wir empfehlen, mit der U-Bahn bis Heiligenstadt zu fahren. Von dort geht alle 10 Minuten ein Dr. Richard Bus nach Klosterneuburg/Kierling.

Vorankündigung

WIEN. Museumsbus-Ausstellung im Schönbornpark. - "Rückblicke - Als unsere Großeltern noch jung waren", Museumsbus-Ausstellung zur Geschichte der Kindheit und Jugend in den 20er und 30er Jahren. Diese Ausstellung, welche die Initiative für Kulturpädagogik in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Museum für Volkskunde vorbereitet, wird am 23. Mai 1985 um 11.00 Uhr im Schönbornpark vor dem Museum eröffnet. Sie wird voraussichtlich bis 5. 6. 1985 dort zu sehen sein und anschließend an verschiedenen Orten in Wien, Niederösterreich und Burgenland gezeigt. Zielpublikum sind vor allem Kinder und Jugendliche, die mit der Alltagsgeschichte der 30er Jahre auf vielfältige Weise konfrontiert werden sollen. Die variablen Öffnungszeiten des Museumsbusses sind unter der Telefonnummer 65 09 321 zu erfragen.

Hinweis

Die Anthropologische Gesellschaft veranstaltet ihre heurige

Frühjahrsexkursion

am Samstag, dem 11. Mai 1985

Thema: Gutshofsgesellschaft des 18. und 19. Jahrhunderts

Fahrtstrecke: Wien - Kittsee (Ausstellungen) - Pama - Frauenkirchen (Mittagessen) - Halbturn - Wittmannshof - Paulhof - Loretto - Ausklang beim Heurigen.

Leitung: OR i.R. Dr. Emil SCHNEEWEIS, Univ.Prof. Dr. Karoly GAAL

Abfahrt: Samstag, 11. Mai 1985, um 8.00 (pünktlich) neben dem Universitäts-Hauptgebäude (Dr.-Karl-Lueger-Ring/Ecke Rathausplatz), 1010 Wien

Rückkehr: ca. 21.00 Uhr

Fahrpreis: öS 160,--

Anmeldung: Durch Einzahlung des Fahrpreises von öS 160,-- pro Person auf das Postscheckkonto Wien 7334.418 der Anthropologischen Gesellschaft in Wien. Da nur eine be-

grenzte Platzzahl im Autobus zur Verfügung steht und die Plätze in der Reihenfolge der Einzahlungen vergeben werden, wird um umgehende Anmeldung gebeten. Die Einzählung des Erlagscheines gilt als Anmeldung.

Auskünfte: Frau A. HEINRICH, Tel. 93 45 41/DW 284 vormittags

Ausstellungskalender des österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 (Di-Fr 9-16 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo geschlossen):

"Volkskultur im Kartenbild. Der Österreichische Volkskundeatlas"

"Unter der Bedeckung eines Hutes". Hauben und Hüte in der Volkstracht"

"Zumachen - Aufmachen". Aus der Schmucksammlung des Österr. Museums für Volkskunde.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8 (Mi 9-16 Uhr, So 9-13 Uhr).

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee (tägl. 10-16 Uhr):

"Holzkirchen in Böhmen, Mähren und der Slowakei" (bis Ende Mai 1985)

"450 Jahre Kroaten im Burgenland"

"Albanien im Spiegel österreichischer Volkskundeforschung"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois (tägl. 10-12, 13-18 Uhr)

"Lampen - Leuchter - Licht" und altösterreichische Volksmalerei, Bauernmöbel, volkstümliches Glas.

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

TRAUTENFELS/STMK. Sonderausstellung Paula Grogger und Herbert Müller. - Im Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels wurden am 30. März 1985 Sonderausstellungen über die Dichterin Paula GROGGER (1892-1984) und den Akad. Maler Herbert MÜLLER (1917 - 1984) eröffnet. Die Bleistiftzeichnungen,

Ölbilder, lavierten Rohrfederzeichnungen und Aquarelle des Ennstaler Künstlers sind bis 12. Mai 1985 zu besichtigen. Die Ausstellung über die Schriftstellerin Paula GROGGER, welche einen Versuch darstellt, ihren Lebensweg und ihr Wirken zu dokumentieren, Vergessenes in Erinnerung zu rufen und den Anreiz zu einer ernstesten, intensiven Begegnung mit ihrem Werk zu schaffen, bleibt bis 31. Oktober 1985 geöffnet.

WALCHEN/ÖÖ. Kinderweltmuseum - Sonderausstellung zum Jahr der Musik. - Unter dem Titel "Kind und Musik" zeigt das Kinderweltmuseum Schloß Walchen heuer Bilder, Noten, Bücher und Musikinstrumente aus drei Jahrhunderten. Zu dieser Sonderausstellung werden an Samstagnachmittagen folgende Veranstaltungen stattfinden: Aufführungen des Österreichischen Musikschulwerks, des Orff-Instituts Salzburg, der Musikalischen Puppenbühne Norman Shetler und Fachseminare zur Musikerziehung (Auskunft: 07682/6246). Die ersten Veranstaltungen sind ein Seifensiedekurs am 30. April 1985 ab 10 Uhr und ein Vortrag von Prof. R. MOSER über "Bemalte Bauernmöbel aus Oberösterreich" am 11. Mai 1985 um 19.00 Uhr. Öffnungszeiten des Kinderweltmuseums: 1. Juni - 29. September 1985, tägl. 10-18 Uhr.

UNKEN/SALZBG. Sonderausstellung im Heimatmuseum "Kalchofen-gut". - In einem der sechs Ausstellungsräume des Heimatmuseums, in dem Exponate aus dem bäuerlichen Bereich des unteren Saalachtals ausgestellt sind, wird heuer aus Anlaß des Salzburg-Jahres 1985 die Sonderausstellung "Salzburger Notgeld 1919-1921" gezeigt. Öffnungszeiten: 1. 6. - 30. 9. 1985 täglich von 14.30-17.00 Uhr, Montag geschlossen.

DETMOLD/BRD. Stellenausschreibung. - Im Westfälischen Freilichtmuseum Detmold - Landesmuseum für Volkskunde - ist zum 1. Mai 1985 oder später für die Dauer von zwei Jahren die Stelle eines/r Wissenschaftlichen Volontärs/in zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt als Pauschalvergütung in Anlehnung an die Referendar-Bezüge NRW. Anstellungsvoraussetzung ist ein durch Promotion (Magister) abgeschlossenes Hochschulstudium im Fach Volkskunde. Die Aufgabengebiete werden schwerpunktmäßig den Bereich Sachvolkskunde umfassen. Bewerbungen sind zu richten an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Haupt- und Personalabteilung, Postfach 61 25, D-4400 Münster

(nähere Auskunft erteilt: Westfälisches Freilichtmuseum Detmold, Krumpfes Haus, D-4930 Detmold, Tel. 05231/23964).

Institute, Archive

WIEN. Neuer wissenschaftlicher Film. - Das Österreichische Bundesinstitut für den Wissenschaftlichen Film Wien (ÖWF) hat folgendes neues volkskundliches Filmdokument veröffentlicht:

C 1815 Beispiele zur Kostümkunde - Die Juppe - Das Oberkleid der Bregenzerwälder Frauentracht. Farbe, deutsch, Vorführdauer: 30 Min., Länge: 327 m. Herstellung einer schwarzen Juppe, wie sie in fast unveränderter Form seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts im Bregenzerwald als lebende Tracht getragen wird. Färben des Leinens, Appretur mit einem speziellen Leim, maschinelles Glätten und Fälteln des Stoffes. Sticken von Miederbündel und Fürtuch, Knüpfen der Goldkedern und Zusammensetzen der Einzelteile durch die Juppennäherin.

Personalia

WIEN. Gertraud Liesenfeld - Preisverleihung. Am 19. 4. 1985 wurde im großen Festsaal der Universität Wien Univ.Ass. Dr. Gertraud LIESENFELD einer der Förderungspreise 1985 des Theodor Körner Stiftungsfonds zur Förderung von Wissenschaft und Kunst verliehen.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Der Geiger-Heini. Bäcker, Kaufmann, Gastwirt, Musiker. Der Lebensbericht des Wiener Wirtes Heinrich Krupitschka aufgeschrieben und herausgegeben von Walter DEUTSCH. (= Schriften zur Volksmusik, Band 9) Verlag Dr. A. Schendl, Wien 1985, 124 Seiten, 55 Notenbeispiele, 29 Abbildungen, öS 236.-/DM 36.-

Wolfgang BEINERT und Heinrich PETRI (Hg.), Handbuch der Marienkunde. Regensburg, Friedrich Pustet, 1984, 1042 Seiten

Walter BLAHA u.a., Das Dorf im sozialen Wandel. (= Schrif-

tenreihe des Institutes für Sozialpolitik und Sozialreform 1/83) Wien, Verein für Sozial- und Wirtschaftspolitik, 1983, 96 Seiten

Manfred BRAUNEK, Volkstümliche Hafnerkeramik im deutschsprachigen Raum. München, Verlag Kunst & Antiquitäten, 1984. 148 Seiten, 147 Abb., Bibliographie, Sach-, Namen- und Ortsregister.

Werner GALLER, Weinkultur im Weinviertel. Begleitheft zur gleichnamigen Ausstellung im Schloß Wolkersdorf im Weinviertel. Wolkersdorf, Stadtgemeinde 1984. 48 Seiten, Abb.

Gerhard HEILFURTH, Bergbaukultur in Südtirol. Bozen, Athesia, 1984. 376 Seiten, Abb.

Margareta POKORNY, Kreuzstich, Klöppeln, Filetarbeiten. Wien, Kremayr & Scheriau, 1984. 159 Seiten, Abb.

Elfriede PRILLINGER, Engel und Weihnachtskrippen (mit Beständen aus der Gustav-Pörtl-Stiftung) Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Kammerhofmuseum der Stadt Gmunden vom 2. 12. 1984 bis 13. 1. 1985. Gmunden o.J. 28 Seiten (vielfältigt)

Zeitschriftenschau

Beiträge zur deutschen Volks- und Altertumskunde (Museum für Hamburgische Geschichte). 23, Hamburg 1984; Marianne RUMPF, Der Brauch des Aufstellens von "Bertmilch". Herkunft und Kontinuität (S. 61-85).

Bayerisches Jahrbuch für Volkskunde. Hg. von der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften/Institut für Volkskunde. 1983/84, erschienen Volkach bei Würzburg, 1984, S. 1-29: Hans SCHUHLADEN, Zur Geschichte von Perchtenbräuchen im Berchtesgadener Land, in Tirol und Salzburg vom 16. bis zum 19. Jahrhundert. Grundlagen zur Analyse heutigen Traditionsverständnisses; S. 63-83: Leopold KRETZENBACHER, Frühe Wort- und Bildzeugnisse vom Kropf in den Alpenländern (3 Fig. im Text, 6 Abb. auf Taf.).

Da schau her. Beiträge zum Kulturleben des Bezirkes Liezen. 5. Jahrgang, Heft 3, Juli 1984; Walter SIPPENGER, Wallfahr-

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

ten und Prozessionen im oberen Ennstal. Ein Beitrag zur Sonderausstellung "Volksfrömmigkeit im oberen Ennstal", des Dekanatsmuseums Haus anläßlich seines zwanzigjährigen Bestandes, S. 1, 3-6, 24, 16 z. T. farbige Abbildungen; - Maria ERLBACHER, Überlieferte Strickkunst aus dem steir. Ennstal (6. Fortsetzung), S. 11-13, 8 Abb.; - Gottfried BIEDERMANN, Georg Remele - zur Bildhauerei des 17. Jhs. in der Steiermark, S. 14-17, 8 Abb.; - Franz STADLER, Bäder und Kuranlagen im steirischen Salzkammergut, 21, 15 Abb.

das fenster. Tiroler Kulturzeitschrift, Heft 34/35, Innsbruck Frühjahr 1984: (Doppelheft anläßlich des Tiroler Gedenkjahres mit den volkskundlichen Beiträgen: Paul FLORA, Pfeifer Huisele, ein Südtiroler Hexenmeister, S. 3328-3333, 9 Zeichnungen; - Franz UNTERKIRCHER, Illuminierte Handschriften aus Tirol in der österreichischen Nationalbibliothek, S. 3372-3418, 43 Abb.; - Michael MITTERAUER, Autobiographie und Alltagsleben. Zum neuerwachten Interesse an lebensgeschichtlichen Aufzeichnungen der "kleinen Leute", Statt einer Einführung zur Lebensgeschichte von Kreszenz Grüner, S. 3422-3424; Kreszenz GRÜNER, Mein Leben, S. 3424-3436; - Mercedes BLAAS, Das Verbot der Mitternachtsmette als Anlaß für den Volksaufstand 1809. Über die religiösen Motive für die Erhebung der Tiroler gegen Bayern, S. 3440-3452.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Dr. Klaus Beitzl); Schriftleitung: Dr. Margot Schindler; alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19. Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37 AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 20

Wien, Juni 1985

194302 Folge 6

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITTSEE

Einladungen

1. zu der am Sonntag, dem 2. Juni 1985, um 10.30 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, stattfindenden Eröffnung der Ausstellung

"Steirische Eisenvotive"

Eisenopfer sind eng mit der Wallfahrt verbunden und stellen einen der zentralsten Bereiche der religiösen Volkskunst dar. Sie sind Nachbildungen der eigenen hilfeschreitenden Person oder einfache Abbilder von Haustieren. Der Darbringer erwartet, daß ihm durch sein Opfer wunderkräftige Hilfe zuteil wird.

Die vom Steirischen Volkskundemuseum in Graz gestaltete Ausstellung wurde mit Beständen des Österreichischen Museums für Volkskunde ergänzt.

2. zur Teilnahme am Internationalen Symposium des Instituts für Gegenwartsvolkskunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften vom 4. bis 8. Juni 1985 im Kulturzentrum in Mattersburg/Burgenland zum Thema

"Gegenwartsvolkskunde und Jugendkultur"

Das genaue Tagungsprogramm sowie die Anmeldekarte und weitere Informationen entnehmen Sie, bitte, der Beilage.

3. zu der am Sonntag, dem 16. Juni 1985, um 10.30 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, stattfindenden Eröffnung der Sonderausstellung

"Unsere alten Bauernhöfe"

Aquarelle von Walter KREINDL



Unsere historischen Bauerngehöfte in ihrem ganzen Formenreichtum, in ihrer Fügsamkeit in die Landschaften Österreichs, wurden vom Graphiker und Maler Walter Kreindl zum zentralen Thema seiner bildenden Kunst gewählt. In dieser Sonderausstellung bringt das Österreichische Museum für Volkskunde eine Auswahl seiner Aquarelle aus allen Bundesländern. Mit der Ausstellung ist auch eine Präsentation des Buches "Unsere alten Bauernhöfe" verbunden.

Hinweis

Im Rahmen des Pannonischen Forums Kittsee findet am Sonntag, dem 9. Juni 1985, um 11 Uhr im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee ein Konzert des WIENER KAMMERORCHESTERS und des WIENER KAMMERCHORES statt. Zur Aufführung gelangen das Violoncellokonzert D-Dur, Hob. VIIb/2 von J. Haydn (Solist: Ricardo BRU) und die Missa in tempore belli "Paukenmesse" (Dirigent: Philippe ENTREMONT).

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 (Di-Fr 9-16 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo geschlossen):

"Steirische Eisenvotive" (ab 2. Juni 1985)

"Unsere alten Bauernhöfe" - Aquarelle von Walter Kreindl (ab 16. Juni 1985)

"Unter der Bedeckung eines Hutes". Hauben und Hüte in der Volkstracht

"Zumachen - Aufmachen". Aus der Schmucksammlung des Österr. Museums für Volkskunde.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8 (Mi 9-16 Uhr, So 9-13 Uhr).

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee (tägl. 10-16 Uhr):

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois

(tägl. 10-12, 13-18 Uhr):

"Lampen - Leuchter - Licht" und altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, volkstümliches Glas.

Studiensammlung und Präsentationsstelle Mattersburg, 7210 Mattersburg, Schubertstraße 53 (Mo-Fr 8-17 Uhr):
"Gegenwartsvolkskunde und Jugendkultur". Begleitausstellung zum Symposium (ab 7. Juni 1985)

Märchenmuseum Schloß Raabs, 3820 Raabs an der Thaya (Mo-Fr 8-12, 13-16.30 Uhr, Sa, So, Feiert. 9-12, 13-17 Uhr):
"Holzkirchen in Böhmen, Mähren und der Slowakei" (ab Ende Juni 1985)

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

JEDENSPEIGEN/NÖ. Sonderausstellung im Schloß. - Vom 24. 5. - 27. 10. 1985 wird im Schloß Jedenspeigen eine Sonderausstellung aus den Beständen des Österreichischen Museums für Volkskunde in Wien unter dem Titel "Landschafts- und Menschenbilder aus Ostösterreich" gezeigt. Das Österreichische Museum für Volkskunde in Wien sammelt seit seiner Gründung neben Objekten auch Bildzeugnisse zur Dokumentation des Volkslebens in Österreich. Bei der in Schloß Jedenspeigen gezeigten Auswahl aus dieser Sammlung handelt es sich in der Hauptsache um Gemälde und Graphiken von Künstlern aus der Mitte des 20. Jahrhunderts. Öffnungszeiten: Sa, So, Feiertag 9-17 Uhr.

GRAZ. Trachten im Steirischen Volkskundemuseum. - Am 7. Mai 1985 wurde im Steirischen Volkskundemuseum, Paulustorgasse 13a, 8010 Graz, der neugestaltete Trachtensaal wiedereröffnet. Öffnungszeiten: Mo-Do 9-16 Uhr, Sa, So, Feiert. 9-13 Uhr.

WIEN. Sonderausstellung im NÖ Landesmuseum. - Das NÖ Landesmuseum in Wien zeigt ab 4. Mai 1985 die Sonderausstellung "Thaya im Waldviertel: Leben, Arbeit, Glaube durch die Jahrhunderte".

STAINZ/STMK. Schloß Stainz - Volkskundliche Sammlung für Wirtschaft, Arbeit und Nahrung. - Neben der ständigen Schau-sammlung wird vom 13. 6. bis 1. 9. 1985 im Schloß Stainz die Sonderausstellung "Aus alten weststeirischen Truhen und Kästen" zu sehen sein.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Tagungen, Veranstaltungen

WIEN/PERCHTOLDSORF. Volksreligiosität in Lateinamerika. - Im Kulturzentrum Perchtoldsdorf findet vom 31. 5. - 2. 6. 1985 im Rahmen des 18. Lateinamerika-Tages ein Symposium zu diesem Thema statt. Auskünfte: Lateinamerika-Institut, Schmerlingplatz 8, 1010 Wien, Tel. 0222/93 33 15.

Personalia

OBERSCHÜTZEN/BGLD. Brauchtumspreis für Prof. Franz Simon. - Den Brauchtumspreis der Europäischen Umweltschutzstiftung erhielt Prof. Franz SIMON für das von ihm eingerichtete Heimathaus in Oberschützen im Burgenland. Dieses enthält eine in den Jahren 1959-1978 zusammengetragene Sammlung von rund 2700 Exponaten, darunter alte bäuerliche Einrichtungsgegenstände und Geräte, die im Haushalt oder in der Landwirtschaft Verwendung fanden.

FREISTADT/OÖ. Ernennung. - Die OÖ Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 16. 1. 1985 den Leiter des Mühlviertler Heimathauses, wAR Adolf Karl BODINGBAUER, zum Konsulenten für Volksbildung und Heimatpflege ernannt.

GRAZ. Ehrung. - O. Univ. Prof. Dr. Wolfgang SUPPAN erhielt den Forschungspreis 1984 des Landes Steiermark für das Buch "Der musizierende Mensch. Eine Anthropologie der Musik."

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Dr. Klaus Beitzl); Schriftleitung: Dr. Margot Schindler; alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37 AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 20

Wien, September 1985 *19930 Z* Folge 7

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINES ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITTSEE

Einladung

zu der am Samstag, dem 5. Oktober 1985, stattfindenden
Exkursion ins Weinviertel

Programm:

- 8.00 Uhr Abfahrt, Autobusbahnhof Wien-Mitte, Bahnsteig 1,
1030 Wien, Landstraße
- 9.00 Uhr Besichtigung des Weinlandmuseums Asparn
Führung: Prof. Heinrich SCHÖFMANN
- 11.00 Uhr Führung durch das Schulmuseum Michelstetten durch
OSR Rudolf LUKSCHANDERL
- 12.15 Uhr Mittagessen in Michelstetten
- 14.30 Uhr Besichtigung des am 5. Juni 1985 feierlich eröff-
neten Niederösterreichischen Museums für Volks-
kultur und des Internationalen Hirtenmuseums im
Meierhof in Groß Schweinbarth
Führung: Obermuseumsrat Dr. Werner GALLER
- Gemütlicher Ausklang bei Kaffee und Buschenschank
in Groß Schweinbarth

Rückkunft: ca 19.00 Uhr

Fahrtpreis: öS 200,- (incl. aller Museumseintritte)

Anmeldungen: möglichst umgehend durch Postkarte an den Ver-
ein für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien,
oder telephonisch im Österreichischen Museum für
Volkskunde, Tel. 43 89 05/22

Hinweis

Im Rahmen des Pannonischen Forums Kittsee findet am Sonntag,
dem 8. September 1985, um 11 Uhr im Haberlandt-Saal des



Ethnographischen Museums Schloß Kittsee ein Konzert unter dem Motto Friede - Freiheit, 30 Jahre Staatsvertrag, 40 Jahre Kriegsende statt. Ausführende: WIENER KAMMERCHOR, Leitung: Uwe Christian HARRER, Sprecher: Wolfgang GASSER. Programm: H. Schütz, Verleih uns Frieden gnädiglich; A. Schönberg, Friede auf Erden; H. Eisler, Wider den Krieg; K. Nystedt, Peace I Leave With You; F. Poulenc, Figure humaine; J. Kronsteiner, Friedenslitanei; J. Haas, Ein Freiheitslied.

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 (Di-Fr 9-16 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo geschlossen):

"Steirische Eisenvotive"

"Unsere alten Bauernhöfe" - Aquarelle von Walter Kreindl

"Zumachen - Aufmachen". Aus der Schmucksammlung des Österr. Museums für Volkskunde.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8 (Mi 9-16 Uhr, So 9-13 Uhr).

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee (tägl. 10-16 Uhr):

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Kelims" Flachgewebe vom Balkan bis Turkestan aus der Sammlung M. Kirdök.

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois

(tägl. 10-12, 13-18 Uhr):

"Lampen - Leuchter - Licht" und altösterreichische Volksmalerei, Bauernmöbel, volkstümliches Glas.

Studiensammlung und Präsentationsstelle Mattersburg, 7210 Mattersburg, Schubertstraße 53 (Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-13 Uhr):

"Gegenwartsvolkskunde und Jugendkultur. Begleitausstellung zum Symposium 1985

Märchenmuseum Schloß Raabs, 3820 Raabs an der Thaya

(Mo-Fr 8-12, 13-16.30 Uhr, Sa, So, Feiert. 9-12, 13-17 Uhr):

"Holzkirchen in Böhmen, Mähren und der Slowakei"

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

NIEDERÖSTERREICH. Museumseröffnungen und Sonderausstellungen.

- Am 14. Juli 1985 wurde in Lauterbach 11 bei Weitra, Gemeinde Moorbath Harbach, das neue Waldviertler Bauernhaus Museum eröffnet. An Sonderausstellungen sind dort derzeit zu sehen: Hinterglasmalerei von Josef HAHN und Graphiken des akademischen Malers Prof. Emil JAKSCH. - Im Museum für Medizin-Meteorologie Dürnhof bei Zwettl wurde am 21. Juni 1985 die Sonderausstellung "Der Stock - Bürdezeichen, Würdezeichen" eröffnet. - Im neuen Museum Alte Hofmühle in Hollabrunn wurde am 24. Mai 1985 die Ausstellung "850 Jahre Hollabrunn. Rechtliche und räumliche Entwicklung" eröffnet. Die Ausstellung ist zu besichtigen Sa 13-16.30, So und Feiert. 10-12, 13-16.30 oder gegen Voranmeldung Tel. 02952/2102. - Das Waldbauernmuseum in Gutenstein feiert sein zwanzigjähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß findet am 31. August 1985 um 15 Uhr bei der Alten Hofmühle in Gutenstein eine Danksagungsfest statt.

WIEN. In der Hermesvilla im Lainzer Tiergarten wurde am 17. Mai 1985 die Ausstellung "Die neue Körpersprache - Grete Wiesenthal und ihr Tanz" eröffnet. - Das Bezirksmuseum Wien zeigt seit 3. Juni 1985 die Sonderausstellung "Kaffee- und Gaststätten der Wieden".

EISENSTADT/BGLD. Sonderausstellung im Diözesanmuseum. - Vom 16. Mai bis 17. November 1985 zeigt das Diözesanmuseum Eisenstadt die Ausstellung "Die Heiligen leben in Burgenlands Kirche, Kunst und Kultur". Von ausgewählten Kunstwerken aus kirchlichem Besitz bis zu Zeugnissen der Volkskunst spannt sich der Bogen der Exponate. Die Auswahl der Ausstellungsstücke beschränkt sich auf jene Heilige, die in den burgenländischen Kirchen am häufigsten zu finden sind und von der Bevölkerung besonders verehrt werden.

LINZ/OÖ. Andachtsbilder im Landesmuseum. - Die Abteilung Volkskunde des Oö. Landesmuseums (Dr. Gunter Dimt) zeigt vom 10. Mai bis 15. September 1985 im Linzer Schloß die Sonderausstellung "Pergament und Spitze. Andachtsbilder des 18. Jahrhunderts". Die Bestände des Oö. Landesmuseums ent-

halten eine stattliche Anzahl religiöser Kleingraphik des 16. bis 20. Jahrhunderts, Pergamentminiaturen, Spitzenbilder, gestickte Bilder und Kupferstiche. Anlaß der Sonderausstellung ist das Gedenken an die zweihundertste Wiederkehr der Einrichtung der Linzer Diözese. Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen (54 Seiten, 50 Abb., öS 100,-).

THALGAU/SALZBURG. - Gedenktafel für Freiherrn von Moll. - Auf Veranlassung der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde wurde am Sonntag, dem 21. Juli 1985, für den Forscher, Sammler und Gelehrten Karl Maria Ehrenbert Freiherrn von MOLL (1760-1838) an seinem Geburtshause, dem alten Pfliegergerichtsgebäude und nunmehrigen Bezirksgericht in Thalgau Nr. 1 eine Gedenktafel enthüllt. Die Begrüßung der Festgäste erfolgte durch den Vorstand der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde Hofrat Hon.Prof. Dr. Kurt CONRAD. Gedenkworte sprach Univ.-Prof. Dr. Heinz JAGODZINSKI, Ordentliches Mitglied der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Die Enthüllung nahm Landtagspräsident Hans SCHMIDINGER, Bürgermeister der Marktgemeinde Thalgau, vor. (kb)

STÜBING/STMK. Eröffnung des Ausstellungsgebäudes im Österreichischen Freilichtmuseum. - Das Österreichische Freilichtmuseum in Stübing hat am 14. Mai 1985 sein neues Ausstellungsgebäude eröffnet. Zu diesem Anlaß wurde auch die Ausstellung "40 Jahre Baugeschehen 1945-1985" zugänglich gemacht, an welcher unter Leitung der Landesbaudirektion (Landesbaudirektor W.HR. Senator h.c. Dipl.-Ing. H. ANDERSSON) eine große Zahl einschlägiger Institutionen des Landes Steiermark mitgewirkt haben. (kb)

GRAZ/STMK. Sonderausstellung im Steirischen Volkskundemuseum. - Das Steirische Volkskundemuseum, Paulustorgasse II-13a des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum zeigt vom 2. - 29. 8. 1985 die Sonderausstellung "Schach auf steirisch". Das Österreichische Museum für Volkskunde ist mit zwei namhaften Leihgaben an der Ausstellung beteiligt.

MARIA LANKOWITZ/STMK. Ausstellung im Franziskanerkloster. - Die landwirtschaftliche Haushaltungsschule Maria Lankowitz feiert im Jahr 1985 ihr sechzigjähriges Bestehen. Aus diesem

Anlaß zeigt die Schule im Refektorium des Franziskanerklosters Maria Lankowitz eine Ausstellung "Verborgenes Kulturgut". Die Bevölkerung soll durch die Ausstellung und den dazu geschaffenen Katalog auf bislang verborgen gewesene sakrale Kunstgegenstände, Fresken, Skulpturen, Kruzifixe und Bilder aus fünf Jahrhunderten aufmerksam gemacht werden. Weiters will die Ausstellung mithelfen, daß den vielen im Lande stehenden, kleinen sakralen Denkmälern, Bildstöcken, Wegkreuzen, Wegkapellen und ihrem Inventar wieder vermehrt die ihnen zustehende Aufmerksamkeit und Obhut zukommt.

MARIA SAAL/KTN. 25 Jahre Kärntner Freilichtmuseum. - Österreichs ältestes volkskundliches Freilichtmuseum in Maria Saal (Kärnten) besteht heuer 25 Jahre. Es kann jedoch auf Vorplanungen und Phasen der Vorbereitung von rund 50 Jahren zurückblicken. Aus diesem besonderen Anlaß findet unter dem Ehrenschutz des Landeshauptmannes von Kärnten Leopold Wagner am Freitag, dem 28. 9. 1985, um 17.00 Uhr s.t. im Landesmuseum für Kärnten eine offizielle Festakademie statt. Sie soll einen Rückblick auf die Entwicklung und Entstehung dieses ersten regionalen Freilichtmuseums in Österreich sowie eine Übersicht zu dessen "Idee und Wirklichkeit" geben. Zugleich wird ab 7. September bis 15. Oktober 1985 im Propsteigebäude des Museums in Maria Saal eine Sonderausstellung "Geschichte und Aufbau des Kärntner Freilichtmuseums" gezeigt. - Für die Öffentlichkeit findet aus dem gleichen Anlaß am Samstag, den 29. 9. 1985, eine feierliche Festveranstaltung im Freilichtmuseum Maria Saal unter dem Motto "offenes Freilichtmuseum" statt: Um 10.00 Uhr Ortsfestzug vom Dom in Maria Saal zum Museum, anschließend um 11.00 Uhr Gedenk- und Feierstunde im Museumsgelände (Salzer-Hof) und am Nachmittag ab 14.00 Uhr im Rahmen des "offenen Freilichtmuseums" Vorfürhungen von Sing- und Tanzgruppen aus Kärnten, Arbeitsvorfürhungen sowie weitere Gruppenveranstaltungen. (Oskar Moser)

SPITTAL/KTN. Eröffnungen 1985 im Bezirksheimatmuseum Spittal an der Drau. - Im Schloß Porcia wurde am 14. Mai 1985 die Abteilung "Zeitgeschichte" (Spittal zwischen und nach zwei Weltkriegen) eröffnet. Vom 20. Juli bis 10. August 1985 war die Sonderausstellung "Unsere vielseitige Stadt Spittal" zu sehen. Am 1. August 1985 empfing der Bürgermeister anläßlich des zwanzigjährigen Bestehens der Gottscheer-Schau Gäste aus

Amerika, Australien und der BRD im Ratssaal der Burg.

Tagungen, Veranstaltungen

WIEN..14. Seminar für Volksmusikforschung. - Das Institut für Volksmusikforschung der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien veranstaltet vom 30. Sept. - 5. Okt. 1985 im Festsaal der Hochschule, 1010 Wien, Seilerstätte 26, das 14. Seminar für Volksmusikforschung unter dem Titel "Tradition und Innovation. Neue Forschungsergebnisse zur Volksmusik in Österreich". Programm: Montag, 30.9. vorm.: Eröffnung: o. Prof. Walter DEUTSCH, o.Prof. Kurt BLAUKOPF, MR Dr. Josef KRENTETTER, Dr. Gerlinde HAID. Nachm.: Mag. Sepp GMASZ, Archivalien als Quellen volksmusikalischer Forschung; - o.Prof. Harald DREO, Das "Gotteslob" und der tradierte Gemeindegesang im Burgenland; - o.Prof. Franz EIBNER, Stimmführungsanalytische Anmerkungen zum Anhang des Werkes "Volksmusik in Österreich". Dienstag, 1.10. vorm.: Prof. Karl HORAK, Innovation. Ein Beitrag zur Klärung des Begriffes anhand von Beispielen aus Tirol; - Prof. Helmut WULZ, Überlieferung und Neuschöpfung im Singen Kärntens; - Nachm. Hermann HÄRTEL, Feldforschung als Grundlage für innovatorische Maßnahmen; - Harald DENGK, Idee und Wirklichkeit der Volksmusikpflege in Salzburg; - Mag. Walter MEIXNER, Der Alpenländische Volksmusik-Wettbewerb in Innsbruck. Mittwoch, 2.10. vorm.: OSR Dir. Hans LUTZ, Das Volkslied in Vorarlbergs Schulen; - Dr. Anton HOFER, Innovatorische Bemühungen in Schule und Erwachsenenbildung; - Nachm.: Dr. Dietrich Schüller, Phonographische Sammlung österreichischer Volksmusik seit der Verfügbarkeit des Tonbandgerätes; - Dr. Helga THIEL, Der Stellenwert der Volksmusik in der gegenwärtigen Musizierpraxis; - Dr. Lisl WALTNER, Filmische Dokumentation zur Volksmusik in Österreich. Donnerstag, 3.10. vorm.: Dr. Gundl HOLAUBEK-LAWATSCH, Lieder der Mütter - einst und jetzt - am Beispiel der Steiermark; - Grete HORAK, Zur Erforschung und Edierung des Kinderliedes in Tirol; - Nachm.: Mag. Rudolf PIETSCH, Ergebnisse aus Feldforschungen im südlichen Burgenland; - Maria WALCHER, Sing- und Spieltraditionen in Ottakring; abends Musikanstammtisch in Ottakring. Freitag, 4.10. vorm.: OStR Dr. Erich SCHNEIDER, Dokumentation bürgerlicher Gesangspflege im 19. Jahrhundert; - Mag. Isabella MEUSBURGER, Das Vorarlber-

ger Mundartlied; - Nachm.: Dir. Christine PAUSKA, Hans Comenda und sein Nachlaß; - Prof. Hermann DERSCHMIDT, Volkstanzforschung und ihre Ergebnisse in Oberösterreich; - Dr. Günter ANTESBERGER, Tradition und Innovation in der instrumental Volksmusik in Kärnten. Samstag, 5.10. vorm.: Forumdiskussion.

OSNABRÜCK. Volkskunde in der Görres-Gesellschaft. - Die diesjährigen Generalversammlung der Görresgesellschaft zur Pflege der Wissenschaft findet vom 5. bis 9. Oktober 1985 in Osnabrück (Niedersachsen) statt. Das Programm der von emer. Univ.-Prof. DDDr. Nikolaus GRASS (Innsbruck) und Univ.-Prof. Dr. Wolfgang BRÜCKNER betreuten Sektion Volkskunde am Dienstag, dem 8. Oktober 1985, weist eine deutlich österreichische, sprich tirolische Repräsentanz auf: Neben Professor Dr. Josef ZIEGLER (Mainz), "Das Oberammergauer Passionspiel im Widerstreit", werden sprechen Professor Dr. Wolfgang PFAUNDLER (Innsbruck), "Nächtliche Fasnacht in Tirol - Das Mullerlaufen in Thaur" (mit Filvorführung), und Dozent Dr. Werner MALECZEK (Innsbruck), "Die Fresken des Adlerturmes in Trient: ein Bilddokument zur Landwirtschaft des Spätmittelalters" (mit Lichtbildern). (kb)

LOHR a.M./BRD: 18. Internationales Hafnerei-Symposium. - Der Arbeitskreis für Keramikforschung veranstaltet vom 31.10. bis 3.11.1985 das 18. Internationale Hafnerei -Symposium in Lohr a.M. Vorgesehen sind wissenschaftliche Referate und Diskussionen sowie eine Halbtagesexkursion. Themenkreis 1: Keramik im Main-Spessart-Gebiet. Themenkreis 2: Die Vorschläge des Arbeitskreises für Keramikforschung zur Keramikbeschreibung. Weiterhin ist eine Materialdiskussion der Keramikbestände des Spessartmuseums vorgesehen und eine Besichtigung der reichen Glasbestände dieses Museums.

VIGO DI FASSA (Trentino). Tagung für Sagenforschung. - Das Institut Cultural Ladin "Majon di FaSegn" in Sen Jan, I-38039 Vich/Vigo di Fassa (Tn) hat vom 20. bis 21. April 1985 Arbeitsgespräche über "'L regoi de conties de Ugo de Rossi' (segnificat e problemes)"/'Le leggende fassane di Hugo de Rossi' (tematiche e valutazioni)"/'Die fassanische Sagensammlung von Hugo Rossi' (Bedeutung und Probleme)" abgehalten. Als Referenten haben gesprochen: Prof. Dr. Ulrike KINDL

(Univ. Venedig), "Fonti criteri e risultati della raccolta folcloristica di Hugo Rossi", Prof. Dr. Milko MATICETOV (Univ. Ljubljana), "La raccolta di Hugo Rossi nel quadro della narrativa delle Alpi Orientali", Prof. Dr. Leander PETZOLDT (Univ. Innsbruck), "Probleme der Typisierung und Klassifizierung von Volkssagen" sowie Prof. Dr. Mario ALINEI (Univ. Utrecht), "Silvani Latini, Aquane ladine: dalla linguistica all'antropologia". Die Eröffnung und Einleitung der Tagung besorgte Prof. Dr. Luigi HEILMANN, die Schlußdiskussion führte Prof. Dr. Guntram PLANGG (Univ. Innsbruck). (kb)

Institute, Archive

GRAZ. Stellenausschreibung. - An der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz ist am Institut für Volkskunde (Ethnologia Europaea) die Planstelle eines Ordentlichen Universitätsprofessors für Volkskunde (Nachfolge O.Univ.Prof.Dr.Oskar Moser) wiederzubesetzen. Voraussetzung für eine Bewerbung ist eine Habilitation oder eine gleichzuhaltende wissenschaftliche Qualifikation. Bewerber sollen das Fach Volkskunde (Ethnologia Europaea) in seiner vollen Breite unter kulturgeschichtlichen und sozialwissenschaftlichen Aspekten in Forschung und Lehre vertreten können und sich durch Erfahrung auf dem Gebiet der vergleichenden Volkskunde und der empirischen Feldforschung ausgewiesen haben.

Bewerbungen sind unter Beifügung des Lebenslaufes, eines Schriftenverzeichnisses und der wichtigsten Publikationen sowie des Verzeichnisses bisher gehaltener Lehrveranstaltungen bis 15. September 1985 zu richten an den Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz, A-8010 Graz, Universitätsplatz 3.

WIEN. Neue wissenschaftliche Filme. - Das Österreichische Bundesinstitut für den Wissenschaftlichen Film Wien (ÖWF) hat folgende neue volkscundliche Filmdokumente veröffentlicht:

Herstellung handgeschöpfter Papiere. Wiss. Autorin: E. Choung-Fux. 16-mm-Tonfilm, Vorfürhdauer: 17 Minuten. Wien: ÖWF 1984 (Best.Nr. C 1904).

Verlorene Baukultur im ländlichen Raum - Hirscheegg, Steier-

- mark. Wiss. Autor: F. Moser. 16-mm-Tonfilm, Vorführdauer: 16 Minuten. Wien: 1984 (Best.Nr. C 1908). Begleitveröffentlichung von F. Moser in Wiss. Film 32, S. 17-21.
- Mitteleuropa, Tirol - Wiederaufbau des Bauernhofes "Wechner-Burgas" aus Gramais/Lechtal. Wiss. Autor: H. Mantl. 16-mm-Tonfilm, Vorführdauer: 43 Minuten. Wien: ÖWF 1984 (Best.Nr. C 1921).
- Schützenwesen in Österreich - Tanz in der Schützenstube, Bad Aussee/Steiermark. Wiss. Autorin: G. Haid. 16-mm-Tonfilm, Vorführdauer: 12 Minuten. Wien: ÖWF 1985 (Best.Nr. C 1954).
- Totenbrauchtum in Österreich, Vorarlberg - Der Familienjahrtag. Wiss. Autor: K. Beitzl. 16-mm-Tonfilm, Vorführdauer: 19 Minuten. Wien: ÖWF 1985 (Best.Nr. C 1812).

Personalia

GÖTTINGEN. - Kurt Ranke †. Das korrespondierende Mitglied des Vereins für Volkskunde, o. Professor der Volks- und Altertumskunde an der Universität Göttingen und Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen Dr. Kurt RANKE (geb. 14.4.1908) ist am 6. Juni 1985 verstorben.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

John W. COLE, Eric R. WOLF, The Hidden Frontier. Ecology and Ethnicity in an Alpine Valley. New York-San Francisco-London, Academy Press (A Subsidiary of Harcourt Brace Jovanovich, Publishers), 1974. 348 Seiten. ISBN 0-12-7851132-1. (= Studies in Social Discontinuity). (Gemeinden St. Felix und Tret im Nonsberg, Südtirol/Trentino).

Arno J. FITZ, Familie und Frühindustrialisierung in Vorarlberg. (= Vorarlberg in Geschichte und Gegenwart, Band 2). Dornbirn, Vorarlberger Verlagsanstalt GesmbH, 1985. 260 Seiten. ISBN 3-85430-044-1. öS 385,-.

Hans Hagen HOTTENROTH, In Memoriam. Persönlichkeiten, Personen, Leute, Menschen. 109 Kurzbiographien (= Heimatkunde des Bezirkes Scheibbs, Band IV). Scheibbs, Heimatkundliche Arbeitsgemeinschaft des Bezirkes Scheibbs, 1984. 364 Seiten, Abb.

Elisabeth JOBST STOLZENHAN, Erzgebirge: S'Ohziehzeich. Zeichnungen Hans-Jürgen JOBST. Starnberg am See, Eigenverlag, o.J. 34 Seiten Kleinoffset, 2 Farbtafeln mit 6 Abb. (darunter 3 Reproduktionen von Zeichnungen von Erna MOSER-PIFFL). (Inhalt: Dokumentation über historischen Bestand und Pflege der Tracht des Erzgebirges).

René LAURENTIN, Ljudevit RUPCIC, Das Geschehen von Medjegorje. Eine Untersuchung. Graz-Wien-Köln, Verlag Styria, 1985. 210 Seiten, 13 Abb. auf Tafeln. ISBN 3-222-11610-5 (Marienerscheinung und Wallfahrt in der Herzegowina).

Franz SCHUH (Hg.), Fremdenverkehr. Kritische Texte über den Tourismus. Klagenfurt, Ritter Verlag, 1984. 183 Seiten.

Maren SELIGER und Karl UCAKAR, Wahlrecht und Wählerverhalten in Wien 1848-1932. Privilegien, Partizipationsdruck und Sozialstruktur. (= Kommentare zum Historischen Atlas von Wien, Bd. 3 - Kommentar zu den Karten 4.5.1/1, 4.5.1/2, 4.5.1/3, 4.5.2/1, 4.5.2/2, 4.5.3/1, 4.5.3/2) Wien-München, Jugend und Volks, 1984. 271 Seiten, Tabellen.

Gerhard STENZEL, Das Dorf in Österreich. Wien, Kremayr & Scheriau, 1984. 176 Seiten, zahlreiche Farbphotos von Lothar Beckel und Lorenz Schönmann.

Gexi TOSTMANN in Zusammenarbeit mit Karin HAUSHERR und Bibi MITTERBAUER, Das Dirndl. Tradition und junge Mode. Mit Arbeitsanleitungen und Schnittmusterbogen. Wien, Verlag Kremayr & Scheriau, 1985. 103 Seiten, 21 Farbtafeln, zahlreiche Abb. und Zeichnungen. ISBN 3-218-00413-6.

Therese WEBER (Hg.), Häuslerkindheit. Autobiographische Erzählungen. (= Damit es nicht verloren geht... hg. v. M. Mitterauer, Bd. 3). Wien-Köln-Graz, Böhlau, 1984. 313 Seiten.

Brigitte WERNER (Red.), Zur Geschichte der Aufbahrungshalle auf dem Wiener Zentralfriedhof. Wien, Wiener Stadtwerke - Städtische Bestattung, 1984. 101 Seiten, Abb.

Franz WIENEROITER, Auf den Spuren der Eremiten. Auszüge aus den Unterlagen zur Chronik der Einsiedelei auf dem Palfen oberhalb des Pflöschschlosses Lichtenberg in Saalfelden, Eigenverlag des Autors, 1984. 64 Seiten, Abb., 1 Karte.

Christiane WIDMAYR, Alte Bauerngärten neu entdeckt. Geschichte, Anlage, Pflanzen, Pflege. München-Wien-Zürich, BLV, 1984. 175 Seiten, Abb.

Eduard WIDMOSER und Friederike ZAISBERGER (Hg.), 1809-1984, 175-Jahr-Feier Paß Strub. Kitzbühel, Marktgemeinde Lofer und Gemeinde Waidring, o.J. (1984). 119 Seiten, Abb.

Aufsatz

Ursula MAYERHOFER, Bekleidete Prozessionsfiguren aus Tirol. (Sektionsberichte: 10. Sektion für Volkskunde). In: Jahres- und Tagungsbericht der Görresgesellschaft 1984. (Köln, Görresgesellschaft zur Pflege der Wissenschaft, 1985), S. 143-144.

Zeitschriftenschau

Da schau her. Beiträge aus dem Kulturleben des Bezirkes Liezen, 6. Jahrgang, Heft 3, Juli 1985: Mit den volkskundlichen Beiträgen von Helmut EBERHART, Das Heimatmuseum Admont. Ein Lebenswerk und seine Fortführung (S. 7-9, 9 Abb.); - Ulrike AGGERMANN-BELLENBERG und Maria LEINER, Steirische Drahtlhäuben mit Hornputz. "Gebilde besonderer weiblicher Eitelkeit und Erzeugnisse weiblicher Fingerfertigkeit. (S. 1, 11-14 und 24, 7 Farbabb., 6 Schwarzweißabb. und 9 Zeichnungen).

Wissenschaftlicher Film. Herausgegeben vom Österreichischen Bundesinstitut für den wissenschaftlichen Film in Wien. Heft 33/Juni 1985, mit folgenden volkskundlichen Beiträgen: Olaf BOCKHORN, Liesl NOPP, Herstellung eines Strohhutes (s. 47-57); Annemarie BÖNSCH, Die Juppe - Das Oberkleid der Bregenzerwälder Frauentracht (s. 58-77); Franz GRIESHOFER, Schützenwesen in Österreich: Schützenfest der Eselsbacher "Stachelschützen" - Bad Aussee/Steiermark (S. 78-86).

Ethnologia Europaea. Journal of European Ethnology. XIV,2, Odense 1984: (mit dem österr. Beitrag) Roman SANDGRUBER, Sehnsüchte, Güternachfrage und Industrialisierung (S. 143-162, 13 Abb., engl. Zsfssg.).

Beiträge zur Sachvolkskunde. Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft der Betreuer volkskundlicher Sammlungen im NÖ. Bildungs- und Heimatwerk (1010 Wien, Strauchgasse 3), erscheint monatlich. Inhalt Heft 4/April 1985: Josef POTZ-

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

GRUBER, Zaunformen aus der Mariazellergegend (S. 1-3), Walter VOLLSTUBER, Praxis der Holzwurmbekämpfung bei Truhen und Kästen im Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien (S. 3-6), Olaf BOCKHORN, Hermann STEININGER, Museums- und Sammlungserhebungen in Niederösterreich (S. 6-8).

KLEINER BÜCHERMARKT

Sonderangebot

Restexemplare des Tagungsbandes "Die andere Kultur. Volkskunde, Sozialwissenschaften und Arbeiterkultur", hrsg. von H. FIELHAUER und O. BOCKHORN, Wien-München-Zürich: Europa Verlag, 1982, welcher die Referate der 1. Arbeitstagung der DGV-Kommission "Arbeiterkultur" (die 1980 in Wien stattfand) enthält, werden vom Verlag zum stark verbilligten Preis von öS 128,-. DM 18,-, sfr 16,- abgegeben. Dazu kommen noch Porto- und Versandkosten von öS 22,- (innerhalb Österreichs) bzw. öS 68,- (Ausland). Die Höhe der durch das Buchgewicht bedingten nicht unerheblichen Portospesen könnte durch Sammelbestellungen gesenkt werden. Bestellungen sind zu richten an: Europa Verlag, Altmannsdorferstraße 154-156, A-1232 Wien.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Dr. Klaus Beitzl); Schriftleitung: Dr. Margot Schindler; alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37 AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 20

Wien, Oktober 1985

19930 Z Folge 8

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITTSEE

Einladungen

- 1) zu der am Freitag, dem 25. Oktober 1985, um 18.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien, Laudongasse 15-19 stattfindenden Veranstaltung

"Hinterglas. Ein Forschungsgespräch"

Methodenprobleme der Hinterglasbildforschung,
dargestellt am Beispiel Außergefild.

Lichtbildervortrag von Univ.Prof. Dr.phil. Wolfgang BRÜCKNER, Würzburg, Univ.Prof. Dr.med. Dr.h.c. Hans JESSERER, Wien, und Dr.med. Raimund SCHUSTER, Zwiesel.

Korrekte Ordnung und Datierung von Hinterglasbildern bereitet noch immer große Schwierigkeiten, weil es sich dabei um eine anonyme Produktion mit ineinander übergehenden Stücken handelt. In dem Gespräch soll an einem repräsentativen Beispiel gezeigt werden, mit welchen Untersuchungsmethoden es heute möglich ist, zumindest in bestimmten Bereichen zu präzisen Aussagen zu kommen.

- 2) zu der am Samstag, dem 26. Oktober 1985, dem Tag der offenen Tür in den Bundesmuseen, um 10.30 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde stattfindenden Eröffnung der

Sonderausstellung

"Fingerringe"

Die vorwiegend aus den Beständen der Schmucksammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde gestaltete Ausstellung wurde zur Vertiefung des Themas durch Leihgaben ergänzt.



Sie zeigt Schmuckringe, Ehe-, Freundschafts- und Ehrenringe. Siegelringe, Schlagringe, Ringe des 1. Weltkrieges (Soldatenarbeiten einerseits, "Gold gab ich für Eisen"-Ringe andererseits), Ringe mit Segenszeichen und kirchliche Ringe. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog von Gudrun HEMPEL.

3) zu dem am Mittwoch, dem 16. Oktober 1985 um 18.00 Uhr c.t. im Institut für Völkerkunde, Universitätsstraße 7, 4. Stock, von der Anthropologischen Gesellschaft in Wien gemeinsam mit dem Verein für Volkskunde veranstalteten Vortrag

"Die Römer in der Steiermark"

von Dr. Erich HUDECZEK, Landesmuseum Joanneum, Graz
und zu der am Samstag, dem 19. Oktober 1985 stattfindenden

"Herbstexkursion in die Oststeiermark"

mit folgendem Besichtigungsprogramm:

Hartberg (Museum, Kirche und Karner) - Löffelbach (römische Villa) - St. Johann in der Haide (römerzeitliche Hügelgräber in situ und Rekonstruktionen) - Waltersdorf (Freilichtmuseum mit römischen Steinplastiken und Grabsteinen) - Pischelsdorf (Heimatsmuseum mit archäologischen und volkskundlichen Beständen) - St. Johann bei Herberstein (römische Reliefs) - Hoferberg (gemütlicher Ausklang).

Leitung: Hofrat Dr. Friedrich BERG (Bundesdenkmalamt) und Dr. Erich HUDECZEK (Landesmuseum Joanneum, Graz)

Abfahrt: 8 Uhr (pünktlich !) neben dem Universitäts-Hauptgebäude, Dr.-Karl-Lueger-Ring/Ecke Rathauspark, Wien I.

Rückkehr: ca 22 Uhr, Fahrpreis öS 190,-

Anmeldung: Durch Einzahlung des Fahrpreises von öS 190,- pro Person auf das Postscheckkonto Wien 7334.418 der Anthropologischen Gesellschaft in Wien. Da nur eine begrenzte Platzzahl im Autobus zur Verfügung steht und die Plätze in der Reihenfolge der Einzahlungen vergeben werden, wird um umgehende Anmeldung gebeten. Die Einzahlung des Fahrpreises gilt als Anmeldung.

Auskünfte: Hofrat Dr. Friedrich Berg (Tel. 52 55 21 oder

52 41 81) und Frau A. Heinrich (Telefon 93 45 41/DW 284, vormittags außer Mittwoch).

Gäste willkommen !

Zum Vortrag und zur Ausstellungseröffnung Eintritt frei !

Franz Grieshofer
Generalsekretär

Klaus Beitzl
Präsident

Vorankündigung

Die Anthropologische Gesellschaft in Wien und der Verein für Volkskunde laden zu dem am Mittwoch, dem 13. November 1985, um 18 Uhr im Institut für Völkerkunde, Universitätsstraße 7, 4. Stock, 1010 Wien, stattfindenden Vortrag von Frau Univ. Doz.Dr. Edith HÖRANDNER "Volkskundliche Nahrungsforschung - eine Standortbestimmung". Der Vortrag umreißt die Geschichte der volkskundlichen Nahrungsforschung und verweist auf die jeweiligen Schwerpunkte und Forschungsansätze; u.a. werden behandelt: Speisen als Relikte (Festspeisen im bäuerlichen Bereich), Nahrung als Teil der Symbolforschung (Gebäcke als Sinnbilder), räumliche Verbreitung von Speisen ("Nahrungskarten"; Ausweitung zuletzt auf ganz Europa), Innovationen, Alltagskost, Kostkomplexe und Mahlzeitemsysteme, Nahrung aller Sozialschichten (im besonderen Arbeiterkost) und Altersstufen (Alten- und Kinderkost), Sonderformen (wie Notnahrung), Abhängigkeit der Kost von Kochtechnik und Feuerstätte, Begriffsdefinitionen - Nomenklatur (mehrsprachig) - Systematisierung, interdisziplinäre und über Europa hinausreichende Zusammenarbeit (mit Ethnologen, Wirtschafts- und Sozialhistorikern, Ernährungswissenschaftlern etc.).

Hinweise

KITTSEE/BGLD. EMK - neue Telephonnummer. - Das Ethnographische Museum Schloß Kittsee hat seit September folgende neue Telephonnummer: 02143/2304.

Im Rahmen des Pannonischen Forums Kittsee findet am Sonntag, dem 27. Oktober 1985, um 11.00 Uhr im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee ein Konzert der Preisträger des Van Cliburn Wettbewerbes statt.

Ausstellungskalender des österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 (Di-Fr 9-16 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo geschlossen):

"Steirische Eisenvotive"

"Fingerringe" (ab 26. Oktober 1985)

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8 (Mi 9-16 Uhr, So 9-13 Uhr).

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee (tägl. 10-16 Uhr):

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Zumachen-Aufmachen". Aus der Schmucksammlung des österreichischen Museums für Volkskunde

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois

(tägl. 10-12, 13-18 Uhr):

"Lampen - Leuchter - Licht" und altösterreichische Volksmalerei, Bauernmöbel, volkstümliches Glas.

Märchenmuseum Schloß Raabs, 3920 Raabs an der Thaya

(Mo-Fr 8-12, 13-16.30, Sa, So, Feiert. 9-12, 13-17 Uhr):

"Holzkirchen in Böhmen, Mähren und der Slowakei"

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

MOSKAU. Gastausstellung des Österr. Museums für Volkskunde.

- Im Rahmen von Österreichtagen in der RSFSR, welche vom 16.
- 22. September 1985 in den Städten Moskau, Leningrad und Wolgograd mit Ausstellungspräsentationen, Konzerten und Lesungen eröffnet wurden, zeigt das Österreichische Museum für Volkskunde im Gesamtrussischen Museum für dekorative angewandte Kunst und Volkskunst in Moskau die Sonderausstellung "Unter der Bedeckung eines Hutes", erweitert durch einige komplette Trachtenensembles aus verschiedenen Bundesländern. Die Ausstellung, welche am 16. 9. 1985 in Anwesenheit einer österreichischen Delegation, geleitet durch die Präsidentin der Österreichisch-Sowjetischen Gesellschaft, Frau Bundesminister a.D. Dr. Herta FIRNBERG, vom stellvertretenden Kul-

turminister der RSFSR eröffnet worden war, wird bis Ende Oktober in Moskau bleiben. (Margot Schindler)

ZAGREB. Volkstrachten aus dem Burgenland in Kroatien. - Im Rahmen der Kooperation zwischen der SR Kroatien und dem Land Burgenland auch im Bereich der Museen und des wissenschaftlichen Ausstellungswesens zeigt das Burgenländische Landesmuseum im Etnografski muzej in Zagreb die Sonderausstellung "Narodne nosnje iz Burgenlanda-Garadišća" (Volkstrachten aus dem Burgenland). Die Schau, die durch Exponate aus den vermutlichen Herkunftsgebieten der Burgenländischen Kroaten aus dem Bestand des Etnografski muzej ergänzt wird, wurde am 12. 9. 1985 eröffnet und wird bis 24. 10. 1985 zu sehen sein. Zu der Ausstellung erschien auch ein teilweise zweisprachiger Katalog (Katalogteil nur kroatisch).

WIEN. Sonderausstellung des NÖ. Landesmuseums. - Vom 9. Okt. bis 17. Nov. 1985 ist in den Sonderausstellungsräumen des NÖ. Landesmuseums, Wien 1, Herrngasse 9, eine Ausstellung zur Geschichte des Weinbaues in Gumpoldskirchen zu sehen.

LINZ. "Humpen, Krüge und Gläser" im OÖ. Landesmuseum. - Unter diesem Titel wurde am 23. Sept. 1985 im Oberösterreichischen Landesmuseum eine Sonderausstellung über schöne Biergefäße im Laufe der Jahrhunderte eröffnet.

EISENERZ/STMK. Sonderausstellung im Heimatmuseum. - Im Kammerhof der Stadt Eisenerz ist noch bis 26. Oktober 1985 eine Ausstellung über sakrale Kunst rund um den steirischen Erzberg zu besichtigen. Die Schau zeigt Tafelbilder, Skulpturen, Retabeln und Flügelaltäre aus der frühen Gotik bis ins 19. Jahrhundert. Einen Schwerpunkt bilden die um Eisenerz verehrten Bergbauheiligen Barbara, Anna und Laurentius.

Tagungen, Veranstaltungen

BOZEN. Tagung über amtliche geographische Nomenklatur. - Das Südtiroler Kulturinstitut und der Landesverband für Heimatpflege in Südtirol sind die Veranstalter der Wissenschaftlichen Tagung "Amtlicher Gebrauch des geographischen Namensgutes" in Bozen vom 29.9. bis 3.10.1985. Die Reichweite dieser fächerübergreifenden Tagungsthematik, die in der Verwaltungspraxis insbesondere gemischtsprachiger und autonomer Gebietseinheiten vorrangige Bedeutung besitzt, wird durch

die internationale Zusammensetzung des Expertenkreises wie auch durch die Gewichtung der einzelnen Referate gekennzeichnet: Norbert MUMELTER (Bozen), "Die rechtliche Stellung der geographischen Namen in Südtirol seit 1918"; Josef BREU (Wien), "Amtliche Schreibung der geographischen Namen in der Sicht der Vereinten Nationen"; Joseph MEYER (Geispolzheim/Elsaß), "Die Ortsnamen in ihrer Anpassungsfähigkeit"; Peter GLATTHARDT (Münsingen/Schweiz), "Zur amtlichen geographischen Nomenklatur in der Schweiz"; Alfred OGRIS (Klagenfurt), "Amtliche geographische Nomenklatur in den mehrsprachigen Gebieten Österreichs"; Lois CAFFONARA (Bruneck), "Probleme der geographischen Nomenklatur im ladinischen Raum"; Donald ORTH (Washington), "Behandlung fremdsprachiger Ortsnamen in den Vereinigten Staaten"; Michael SMART (Toronto), "Offizielle Schreibung der geographischen Namen in Kanada"; Jan GOOSENS (Löwen), "Die Namen der belgischen Gemeinden und ihre Schreibung"; Gilbert DE SMET (Gent), "Prinzipien der belgischen Straßennamengebung"; Umberto CORSINI (Venezia), "La toponomastica in Alto Adige nella prima metà del XX secolo"; Giuseppe DE VERGOTTINI (Bologna), "Profili giuridici della toponomastica"; Giambattista PELLEGRINI (Padova), "Sui problemi della toponomastica bilingue"; Luigi HEILMANN (Bologna), "Origine e sviluppi della toponomastica in Alto Adige"; Hermann ÖLBERG (Innsbruck), "Ortsnamen als Denkmäler der Sprach- und Siedlungsgeschichte einer Kulturlandschaft"; Ferjan ORMELING (Utrecht), "Die geographische Nomenklatur Südtirols in internationaler Sicht". Alle Veranstaltungen der insgesamt 7 Arbeitssitzungen finden im Haus der Kultur "Walther von der Vogelweide", Bozen, Schlernstraße 1, statt. (kb)

BRUNNENBURG/DORF TIROL. Symposion zur Volkserzählung. - Das Institut für Volkskunde der Universität Innsbruck veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Brunnenburg und dem Südtiroler Kulturinstitut vom 24. - 26. Oktober 1985 das zweite Symposion zur Volkserzählung auf der Brunnenburg. Der Hauptgegenstand dieser jährlich geplanten Zusammenkünfte besteht in der Erfassung und Aufarbeitung der Quellen für die Volkserzählung im Alpenraum, besonders Südtirols.

LOHR AM MAIN (Unterfranken, BRD). 18. Internationales Hafnereisymposium. - Der Arbeitskreis für Keramikforschung am Keramikmuseum Schloß Obernzell (Niederbayern) veranstaltet

in der Zeit vom 31. Oktober bis 3. November 1985 in Lohr am Main (Unterfranken) das 18. Internationale Hafnerei-Symposium. Unter der Leitung von Werner ENDRES (Regensburg) und Werner LOIBL (Lohr a.M.) werden in dichter Programmfolge Themen vor allem der regionalen Hafnerei Frankens und Hessens zur Sprache gebracht. Gegenstand eines eigenen Berichtes und anschließender Diskussion sind die "Vorschläge zur Keramikbeschreibung" des Arbeitskreises für Keramikforschung, vorgelegt durch eine interne Arbeitsgruppe Terminologie-Typologie-Technologie (Ingolf BAUER, Werner ENDRES, Bärbel KERKHOFF-HADER, Robert KOCH, Hans-Georg STEPHAN). Ein zusätzlicher Termin ist dem "Tag unserer Gäste - Themen unserer Gäste" gewidmet, zu welchem Anlaß bereits Wortmeldungen aus der DDR, der CSSR, Ungarn und Rumänien vorliegen. Die Österreichische Zeitschrift wird, wie bisher, über den Verlauf des Symposiums, welches in den vergangenen Jahren zweimal in Österreich zu Gast sein konnte, berichten. (kb)

LINZ. Vortragsreihe "Bilder aus Ungarn". - Die Volkshochschule Linz veranstaltet im Oktober 1985 jeweils am Mittwoch um 19.00 Uhr folgende Vorträge: 9.10.85 Die Kunst in Pannonien. Von der Römerzeit bis heute. Vajk CSERMÉNYI, Savaria Museum Szombathely; 16.10.85 Sakrale Kunst in Westpannonien. Kornel BAKAY, Direktor des Stadtmuseums Köszeg; 23.10.85 Volksbaukunst in Pannonien. Sandor HORVATH, Savaria Museum Szombathely; 30.10.85 Der Plattensee und seine Umgebung. Kornel POLONYI.

Personalia

Salzburg. Ehrenmitgliedschaften. - In Anwesenheit des Salzburger Landeshauptmannes feierte die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde ihr 125-jähriges Gründungsjubiläum mit einer Festsitzung im Rathaussitzungssaal. In diesem Rahmen wurden die ehemalige Direktorin des Sbg. Museums Carolino Augusteum, das seinerseits heuer sein 150-jähriges Bestandsjubiläum feierte, Frau Senatsrat a.D. Dr. Friederike PRODINGER, Frau Prof. Nora von WATTECK und Univ.Prof. Dr. Egon LENDL zu Ehrenmitgliedern der Gesellschaft ernannt. (MM)

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

NEUERSCHEINUNGEN

Festgabe für Erich Egg zum 65. Geburtstag, überreicht von den Mitarbeitern, dem Vorstand und dem Verwaltungsausschuß des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum am 1. Mai 1985. Redaktion: Gert AMMANN. Innsbruck, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, 1985. 170 und 40 Seiten. (Kunsthistorische, kulturwissenschaftliche und volkskundliche Beiträge: Otto MAYR, Zum Erweiterungsbau des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum, S.8-11, 3 Abb.; - Gert AMMANN, Die Madonna von Pfons mit dem Kruseler, S.12-23, 14 Abb., davon 1 farbig; - Liselott ZEMMER-PLANK, Textile Grabfunde und ein Gagat-Rosenkranz aus der Gruft des Freiherrn Michael von Wolkenstein-Rodeneegg in der Pfarrkirche St.Andreas zu Lienz, S.24-38, 12 Abb.; - Hanns INAMA-STERNEGG, Das Nachlaßinventar des Ambros Mornauer von Lichtenwert 1550, S.39-59, 4 Abb., davon 1 in Farbe; - Nikolaus GRASS, Salzgülten bei der Haller Saline, insbesondere Schwaigsalz und das Muessalz, S.60-67; - Meinrad PIZZININI, "L'arsenal d'Ispruck". Französische Fahnen im Innsbrucker Zeughaus, S.68-83, 10 Abb.; - Wolfram WIESER, Chiemsee ruhig bis stürmisch: Josef Wopfners Motivwelt, S.84-94, 6 Abb.; - Manfred SCHNEIDER, Bemerkungen zu den Ringstöcken der Hirten in Weihnachtskrippen aus Tirol, S.95-113, 9 Abb., davon 1 in Farbe)

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler; alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37 AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 20

Wien, November 1985

19430 Z

Folge 9

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITTSEE

1985 -11- 06

Einladung

zu den am Freitag, dem 22. November 1985, um 18.00 Uhr im
Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien, Laudongasse
15-19 stattfindenden Filmpräsentationen

Totenbrauchtum in Österreich, Vorarlberg:

Der Familienjahrtag

von Hon.Prof. Hofrat Dr. Klaus BEITL

In manchen Pfarren des Bregenzerwaldes werden als Zeichen
der Trauer und des Totengedenkens zu bestimmten Anlässen von
jeweils einer Frau einer Familie zur Sonntags- und Feiertags-
tagstracht "Leidstuche" und "Leidmantel" getragen. Der Film
zeigt die Einbindung dieser Trauertracht in die brauchmäßige
Begehung des Totengedächtnisses an den "Familien-Jahrta-
gen" oder "-Jahrzeiten" in Schwarzenberg: Anlegen der Trau-
ertracht bei einem "Stuchewib", Opfergang und Verkündigung
in der Kirche, Besuch der Familiengräber.

und Die Juppe.

Das Oberkleid der Bregenzerwälder Frauentracht

von Dr. Annemarie BÖNSCH

Der Film dokumentiert den Herstellungsvorgang einer Juppe. Es
handelt sich dabei um die heute übliche formelle Juppe, die
in dieser fast unveränderten Gestalt seit dem Beginn des vo-
rigen Jahrhunderts getragen wird. Neben dem Herstellungsvor-
gang zeigt der Film auch die angezogene Juppe. Einige Bregen-
zerwälderinnen sind in ihren offiziellen Juppen zu sehen. Da-
neben werden auch einige Juppenvarianten vorgestellt, wie zum
Beispiel die beliebte weiße Juppe.



Nachtrag

Die Vereinsveranstaltung "Hinterglas", ein Forschungsgespräch zwischen Univ.-Prof. Dr. W. Brückner, Würzburg, Univ.-Prof. Dr. H. Jesserer, Wien, und Dr. R. Schuster, Zwiesel, am 25. Oktober 1985 wurde vom Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs unterstützt.

Vorankündigung

Wir bitten um Vormerkung der nächsten zwei Vereinstermine:
 1. Dezember 1985, 10.30 Uhr, Eröffnung der Sonderausstellung "Papiertheater".
 7. und 8. Dezember 1985, Burgenländischer Advent im Schloß Kittsee.

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 (Di-Fr 9-16 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo geschlossen):

"Steirische Eisenvotive"

"Fingerringe"

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8 (Mi 9-16 Uhr, So 9-13 Uhr).

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee (tägl. 10-16 Uhr):

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Zumachen-Aufmachen". Aus der Schmucksammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois (tägl. 10-12, 13-18 Uhr):

"Lampen - Leuchter - Licht" und altösterreichische Volksmalerei, Bauernmöbel, volkstümliches Glas.

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

WIEN. Kelime-Ausstellung. - Vom 18. Oktober bis 30. November 1985 ist im Atelier Weber, Bäckerstraße 2, 1010 Wien, die Ausstellung "Die Magie des Kelime" zu sehen. Sie besteht im

wesentlichen aus antiken Nomadenkelims, die durch ihre magische Symbolik eine fremde Lebensweise und Glaubenswelt reflektieren.

INNSBRUCK. Ausstellung "Magie im Volksleben". - Das Institut für Volkskunde an der Universität Innsbruck veranstaltet im Wintersemester 1985/86 im institutseigenen Schauraum eine Ausstellung zum Titel "Magie im Volksleben". Die Gestaltung der Ausstellung obliegt den Studenten des Instituts und ist als Fortsetzung und Abschluß des Seminars zum selben Titel vom SS 1985 gedacht, wobei den Studierenden die Möglichkeit gegeben werden soll, ihre erworbenen theoretischen Kenntnisse praktisch umzusetzen.

FRESACH (Kärnten). Evangelisches Diözesanmuseum. - Mit einem Festgottesdienst im Toleranzbethaus Fresach am 31. Oktober 1985 hat der Verein für Evangelische Glaubensüberlieferung in Kärnten des 25jährigen Bestehens des Evangelischen Diözesanmuseums gedacht. Zu diesem Anlaß darf auf die Museumsbroschüre "Evangelisches Diözesanmuseum Fresach" aus der Feder von Bischof Oskar SAKRAUSKY hingewiesen werden, in welcher die Geschichte der evangelischen Kirche in Österreich anhand der überlieferten Sach- und Bildzeugnisse skizziert wird. (Hg. vom Verein für evangelische Glaubensüberlieferung in Kärnten, A-9712 Fresach. Klagenfurt, Universitätsverlag Carinthia, o.J., 20 Seiten illustriert. ISBN 3-85378-247-7). (kb)

WIEN. Ausstellung "Die Wiener Oboe". - Unter diesem Titel soll im Herbst 1986 in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum München eine Ausstellung stattfinden, die neben der allgemeinen Oboenentwicklung in Europa die Entwicklung der "Wiener Oboe" aus dem deutschen Instrumententyp (Golde-Oboe) zeigen soll. Ziel ist weiters die Darstellung des Oboenbaues in Wien von 1850 bis zur Gegenwart (Uhlmann, Ziegler, Stecher, Koktan, Hajek, Zuleger, Schüick). Erstmals kann auch Material aus verschiedenen Musikernachlässen vorgelegt werden (Baumgärtel, Klose, Wunderer), das bisher noch nicht zur Verfügung stand und teilweise wichtige Zeugnisse zum Wiener Musikleben von 1880 bis 1940 beinhaltet. Wer für diese Ausstellung, die 1987 auch in Wien gezeigt werden soll, noch Instrumente, Dokumente, Bilder, Kompositionen oder andere

Hinweise zur Verfügung stellen kann, wird um Nachricht gebeten von: Michael NAGY, Mülkerbastei 8/11, A-1010 Wien, Tel.: 63 25 26.

Tagungen, Veranstaltungen

BURGENLAND. Begegnung zweier Bildungswerke. - Die Arbeitsgemeinschaft Volkskunde des NÖ. Bildungs- und Heimatwerks lädt am 16. und 17. November 1985 zu einer zweitägigen Fahrt in das nördliche Burgenland ein. Auf dem Programm stehen Vorstellungen der Institutionen des Burgenländischen und des NÖ. Bildungs- und Heimatwerks, ein Besuch des Burgenländischen Landesmuseums in Eisenstadt und eine Exkursion mit dem Schwerpunkt nordburgenländische Siedlungsformen (Donnerskirchen, Oggau, Rust, Mörbisch). Abfahrt am Samstag, dem 16. 11. 1985 um 8.00 Uhr, Wien 1, Rathausstraße (Autobusunternehmen Datzinger). Anmeldung durch Einzahlung der Fahrtkosten von S 210,- auf das PSK 3160.480 (Dr. Martha Sammer, 3400 Klosterneuburg). Die Einzahlung des Fahrpreises gilt als Anmeldung.

VELEM/UNGARN. 7. Internationales Symposium Ethnographia Pannonica. - Vom 11. - 13. November 1985 findet in Velem/Ungarn das 7. Internationale Symposium Ethnographia Pannonica unter dem Titel "Gutshofknechte und Saisonarbeiter" statt. Von österreichischer Seite werden Olaf BOCKHORN (Die Mannhardt-Umfrage auf Gutshöfen im Gebiet der österreichisch-ungarischen Monarchie), Károly GAAL (Gutshofgemeinschaft und Kommunikationskultur) und Edith HORANDNER (Die Frau in der Gutshoffamilie) referieren.

LINZ. Veranstaltungsreihe Industriearchitektur - Industriekultur. - Die Volkshochschule Linz veranstaltet eine Vortragsreihe über Industriearchitektur-Industriekultur, welche einen nationalen Überblick und einen internationalen Vergleich bieten soll und das Projekt "Museum Arbeitswelt" im Steyrer Wehrgraben vorstellt. Jeweils am Donnerstag um 19.00 Uhr finden im VHS-Haus folgende Vorträge statt: 28. 11. 85 Das industrielle Erbe. Die Situation technischer und industrieller Bauten in Europa. Geschichte und Denkmalwert, Univ. Prof. Dr. Manfred WEHDORN, Wien; 5. 12. 85 Industriekultur

in Österreich. Harald STERK, Wien; 12. 12. 85 Industriebauten und Industriekultur in Oberösterreich. Dipl.Ing. Günter KLEINHANS, Bundesdenkmalamt; 19. 12. 85 Zum geplanten "Museum Arbeitswelt" im Steyrer Wehrgraben. Univ.Prof. Dr. Rudolf KROPF.

INNSBRUCK. XII. Weltkrippenkongreß. - Vom 28. 11. - 2. 12. 1985 findet in Innsbruck der XII. Weltkrippenkongreß statt. Im Rahmen des Festprogramms wird eine Reihe von Ausstellungen eröffnet, eine Österreichische Krippenschau im Kongreßhaus, eine Sonderausstellung von Fastenkrippen im Tiroler Volkskunstmuseum und Kunst in der Tiroler Weihnacht im Landesmuseum Ferdinandeum. Das Tiroler Volkskunstmuseum bietet überdies ganzjährig einen umfassenden Überblick über die Krippe in Tirol.

Institute, Archive

SALZBURG. Landesinstitut für Volkskunde erhält Zusatzbenennung "Richard-Wolfram-Forschungsstelle". - Durch die Unterzeichnung des Schenkungsvertrages, abgeschlossen zwischen em.o.Univ.-Prof. Dr. Richard WOLFRAM und dem Land Salzburg, vertreten durch Herrn Landeshauptmann Dr. Wilfried HASLAUER, in einem Festakt in der Salzburger Residenz am 23. 9. 1985 ging der gesamte wissenschaftliche Nachlaß mit über 5.000 Büchern, Sonderdrucken, Fotomaterialien und handschriftlichen Aufzeichnungen des Nestors der Volkskunde in Österreich als Schenkung auf den Todesfall in den Besitz des Landes Salzburg über. Für diese großzügige Überlassung bedankte sich Salzburg mit einer Geste, durch welche der Name Richard Wolfram stets mit dem Institut verbunden bleiben wird. Gleichzeitig wurde der neu eingerichtete, rund 100 m² große Archiv- und Bibliotheksraum des Institutes der Öffentlichkeit vorgestellt, der ab sofort jedermann kostenlos zugänglich ist und dessen Bestände frei zur Verfügung stehen. Als weitere Bereicherung erhielt das Institut in diesem Sommer u.a. aus dem Nachlaß von Prof. Dr. Karl HAIDING die Sammlung "Spiel und Spruch" mit rund 50.000 aufgezeichneten Kinderspielen und Kindersprüchen sowie eine kleine Papierkrippensammlung von Prof. Dr. Franz KOLLREIDER. (R.A.)

WIEN/GRAZ/INNSBRUCK. Volkskundliche Lehrveranstaltungen an den Universitäten Wien, Graz und Innsbruck im Wintersemester 1985/86. -

WIEN. 1. Studienabschnitt: BOCKHORN/LIESENFELD, Proseminar: Grundbegriffe und Methoden der Volkskunde I (UE, 3st); BOCKHORN, Proseminar: Allgemeine Volkskunde Österreichs (UE, 3st); DIMT, Einführung in die Haus- und Siedlungsforschung I (VO, 2st); HAID, Einführung in die Volksmusik Österreichs (VO, 2st); ENGLISCH, Volkskunde und historische Forschung I (VO, 2st); GAAL, Übung mit Exkursion: Traditionelle Kultur des westpannonischen Raumes (UE+EX, 3st); FIELHAUER, Wiener Volkskunde (VO, 2st); GAAL, Traditionelle Kultur des westpannonischen Raumes (VO, 2st); HÖRANDNER, Regionale Volkskunde Österreichs (UE+EX, 1st); 2. Studienabschnitt: GAAL, Gutshofkultur in Mitteleuropa (VO, 2st); HÖRANDNER/DIENST, Wohin mit dem Kind? Vergleichende Studien zur Versorgung und Kulturvermittlung bei Kindern (VO+UE, 3st); SCHNEEWEIS, Volkskundliche Ikonographie, Hagiographie und Symbolkunde I (VO, 2st); SCHRAGE, Populärkultur im 20. Jahrhundert: Bedingungen und Visualisierungen. Eine Einführung (VO, 2st); FIELHAUER, Seminar (SE, 3st, gem.m. LIESENFELD); GAAL, Seminar: Urbaren und Regionalkultur (SE, 3st); HÖRANDNER, Konversatorium zur Theorienbildung: Wirtschaft und Gesellschaft (KO, 2st); FIELHAUER, Wiener Bezirksmuseen (KO+EX, 3st, gem.m. BOCKHORN); FIELHAUER, Diplomanden- und Dissertantenseminar (SE, 2st); GRIESHOFFER, Einführung in die volkskundliche Museologie I (VO, 2st); GAAL, Diplomanden- und Dissertantenkolloquium (SE, 2st).

GRAZ. 1. Studienabschnitt: KATSCHNIG, Grundbegriffe und Methoden der Volkskunde I (PS, 2st); PÖTTLER, Grundbegriffe und Methoden der Volkskunde II (PS, 2st); EBERHART, Allgemeine Volkskunde Österreichs (PS, 3st); SCHRUTKA-RECHTENSTAMM, Regionale Volkskunde Österreichs (PS, 3st); MOSER, Kleinformen der Volksdichtung. Beispiele aus Österreich (VO, 2st); PÖTTLER, Strukturwandel in der Landwirtschaft (VO+UE, 2st); WALTNER, Film- und Fotodokumentation in der Volkskunde (VO+UE, 1st); JONTES, Nahrung und Speise - Elemente einer Nahrungsvolkskunde (EX+UE, 1st); WEISS, Volkskundliches Praktikum (PR, 2st); WEISS, Bäuerliche Transportbehelfe (EX+UE, 1st); 2. Studienabschnitt: MOSER/EBERHART, Ausgewählte Kapitel der Volkskunde des deutschen Sprachraumes (SE, 2st);

KATSCHNIG, Vergleichende europäische und angewandte Volkskunde (SE II und III, 4st); JONTES, Privatissimum für Diplomanden und Dissertanten (2st); MOSER, Privatissimum für Diplomanden, alternierend mit dem PV für Dissertanten (1st); GIRTNER, Randgruppen der Gesellschaft (VO, 2st); PUCHNER, Volkskunde Griechenlands - ein Überblick (VO, 2st); PUCHNER, Zum Maskenwesen und Volksschauspiel auf der Balkanhalbinsel unter besonderer Berücksichtigung Griechenlands (VO, 2st); 1. oder 2. Studienabschnitt: GRABNER, Amulett und Talisman - Aspekte des Volksglaubens (VO, 1st); JONTES, Nahrung und Speise - Elemente der Nahrungsvolkskunde (VO, 2st); PUCHNER, Theoretisches zum Volksschauspiel (VO, 2st); MOSER/EBERHART/KATSCHNIG/PÖTTNER, Exkursionen und Führungen (EX-UE, 10st); Ergänzende Lehrveranstaltungen aus Ethnologie: BIEDERMANN, Magische Elemente in der Ideenwelt der Völker (VO, 2st); WUTT, Ästhetik des Alltags (VL+KO, 2st).

INNSBRUCK. PETZOLDT, Themen und Stoffe der Volksliteratur (Erzählforschung II) (VO, 2st); PETZOLDT, Bauernpraktiken und Volkskalender von den Anfängen bis zur Gegenwart (gem. m. Ass. SE, 3st); PETZOLDT, Einführung in die vergleichende Sagenforschung (PS, 3st); PETZOLDT, Führungen durch Ausstellungen und Museen (gem. m. Ass., EX+UE, 1st); PETZOLDT, Exkursionen mit Übungen (gem. m. Ass., EX+UE, 8st); AUER, Vorprüfungsfach (AG, 2st); DE RACHEWILTZ, Gerätekunde II (VO+UE, 1st); HÖRANDNER, Volkskundliche Kartographie (VO, 2st); VAN STAA, Grundbegriffe der Soziologie für Volkskundler (VO, 1st); ERHARD, Interviewtechnik in der Feldforschung (VO+UE, 2st); MENARDI, Zur Geschichte und Entwicklung der Weihnachtskrippe in Tirol (VO, 1st); GSCHNITZER, Kunst am Haus (VO, 1st); ILG, Diss.-Kolloquium (PV, 1st); PETZOLDT, Praktikum zur volkskundlichen Museologie (PK, 2st); PFAUNDLER, Regionale Volkskunde: Tirol I (VO+UE, 1st).

NEUERSCHEINUNG

Hartmut PRASCH (Hg.), Beiträge zur Volkskunde Österreichs und des angrenzenden deutschen Sprachraums. Festschrift zum 75. Geburtstag von Helmut Prasch. Spittal/Drau. Selbstverlag des Bezirksmuseums Spittal/Drau. 1985. 247 S. öS 290,-
 (Mit den Beiträgen: Hartmut PRASCH, Helmut Prasch - 75 Jahre, S.10-13; - ders., Schriftenverzeichnis von Helmut Prasch, S. 15-24; - O.MOSER, Kärntner Arln vom Sterzen-Sohlen-Typ. Zu

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

einigen bemerkenswerten Pflugfunden der Slg. Helmut Prasch im Bezirksmuseum Spittal/Drau, S.25-52, 13 Abb. ; - K.HAI-DING†, Ein Donnersbacher Holzknecht und Holzmeister, S.53-59, 2 Abb.; - M.MARTISCHNIG, Unbekannte statistische Angaben zur Kontinuität der Ansiedlungen von Zigeunern im Gebiet des ehem. Komitates Ödenburg, S.60-151, 8 Abb., 5 Kt., XX Tab.; - O.BOCKHORN, Die Gründung der Modellensammlung der k.k.Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien im Jahre 1812, S.152-161, 3 Abb.; - W.GALLER, Der Malbaum von Spittal an der Drau und ähnl. Figurenbäume in NÖ, S.162-166; - H.SCHÖLM, Ein vergessenes Giebelzeichen? (Schindelfächer auf den Giebeln von Wiener Hauerhäusern), S.168-174, 6 Abb.; - G.DIMT, "Volkstechnik" und Dokumentation, S.175-190, 9 Zeichn.; - M.BECKER, Brautstehlen und Weisen - Zwei Hochzeitsbräuche aus dem Salzburger Flachgau, S.191-199, 2 Abb.; - H.GSCHNITZER, Ein Strumpfwirkstuhl aus Rietz im Oberinntal, gebaut 1773, S.200-203, 3 Abb.; - K.ILG, Die Walsereinwanderung in Vorarlberg und ihre Bedeutung für Österreich, S.204-213; - H.FINK, Im Reiche der Seligen Frauen. Beitrag zur Sagenkunde Südtirols, S.214-224; - H.KRAJICEK, Vom Einzug der Technik in die Landwirtschaft, S.225-236, 9 Abb.; - D.MEILI, Zur Situation der Ortsmuseen in der Schweiz: Heimatmuseen - Projektionen eines volkskundl. Geschichtsbildes?, S.237-243; - Kurzbiographien der Autoren.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler; alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37 AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 20

Wien, Dezember 1985

Folge 10

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS
KITTSEE

Einladungen

1. zu der am Sonntag, dem 1. Dezember 1985, um 10.30 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien, Laudongasse 15-19 stattfindenden

Eröffnung der Sonderausstellung
"Papiertheater"

Begünstigt durch das neue Druckverfahren der Lithographie entwickelte sich das Papiertheater zu einem Massenmedium des 19. Jahrhunderts. Während wir heute den Fernsehapparat einschalten, wenn wir zu Hause Opern- oder Schauspielaufführungen genießen wollen, versammelte sich die Familie im vorigen Jahrhundert vor dem Papiertheater, um die aktuellen Stücke selbst nachzuspielen. Später kamen auch Märchen- und Sagenstoffe hinzu. Mit Hilfe von Schere, Kleister und Farbe bastelte man sich aus den entsprechenden Theater-Ausscheidebögen die Miniaturbühnen samt Dekoration und Personal selbst. Einer der ersten, der Theaterbögen in sein Verlagsprogramm aufnahm, war der Wiener Verlag Trentsensky. Die Entwürfe waren Nachbildungen von Inszenierungen der großen Bühnen. Das Papiertheater ist daher nicht nur Bildungsinstrument und liebenswertes Symbol für die bürgerliche Familie des 19. Jahrhunderts, sondern es ist auch eine wichtige Quelle für die Theatergeschichte. (fg)

2. zu dem am 7. und 8. Dezember 1985 im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee stattfindenden

Burgenländischen Advent

Samstag, 7. Dez. 1985

14.00 Uhr: Eröffnung des Weihnachtsmarktes

15.00 Uhr: "Der Engel blies sein Hörnlein"

Ein vorweihnachtliches Singen und Musizieren mit dem Chor des Volksbildungswerkes Kittsee, dem Gitarrentrio Frauenkirchen, dem Bläserquartett des Pannonischen Forums und dem Mundartdichter Josef Berghofer.

16.00 Uhr: Weihnachten - nach eintausendneunhundertfünfundachtzig Jahren. Ein Gedankenaustausch mit Theologen und Psychologen

17.00 Uhr: Missa rhythmica. Adventmeditation in Bild und Ton

18.00 Uhr: Laterndlumzug im Schloßpark

18.25 Uhr: "'s ist, als ob Engelein singen". Lieder und Texte zum Weihnachtsfestkreis mit dem Eisenstädter Singkreis und Prof. Josef Lentsch.

Sonntag, 8. Dez. 1985

11.00 Uhr: "Ich träumte, ich wäre im Paradies"

Lesung mit Marianne Schönauer. Musikalische Umrahmung durch das Heanzenquartett

15.00 Uhr: "Ein Gruß war dir gesandt"

Alte Lieder und Weisen auf Harfe und Drehleier mit Eberhard Kummer

16.00 Uhr: "Sing mit" - Ein offenes Singen für große und kleine Sänger mit Sepp Gmasz

17.10 Uhr: "Setujte pastiri" - Kroatische und deutsche weihnachtliche Weisen

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 (Di-Fr 9-16 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo geschlossen):

Geänderte Öffnungszeiten im Advent !!!! :

1.-23. Dez. 1985 tägl. 9-17 Uhr, 24. Dez. 85 9-15 Uhr, ab 26.12. normale Öffnungszeiten

"Papiertheater"

"Steirische Eisenvotive"

"Fingerringe"

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke,
1010 Wien, Johannesgasse 8 (Mi 9-16 Uhr, So 9-13 Uhr).

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee
(tägl. 10-16 Uhr):

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa
"Zumachen-Aufmachen". Aus der Schmucksammlung des österrei-
chischen Museums für Volkskunde

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois
(tägl. 10-12, 13-18 Uhr):

"Lampen - Leuchter - Licht" und altösterreichische Volksma-
jorika, Bauernmöbel, volkstümliches Glas.

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

WIEN. Michael Neder und das Volksleben. - Das Wiener Auktions-
haus, Galerie und Antiquariat für Kunst und Wissenschaft
Wolfdietrich HASSFURTH, A-1010 Wien, Hohenstaufengasse 7,
veranstaltet in der Zeit vom 8. November bis 11. Dezember
1985 eine Verkaufsausstellung "Michael Neder und das Volks-
leben 1807-1882". 72 Werke, Gemälde und Zeichnungen - darun-
ter etwa die Hälfte unverkäufliche Leihgaben aus öffentlichem
(Österr. Galerie, Graphische Sammlung Albertina, Histor. Mu-
seum der Stadt Wien, NÖ. und OÖ. Landesmuseum, Galerie des
Stiftes Kremsmünster, Residenzgalerie Salzburg, German. Na-
tionalmuseum Nürnberg) und privatem Besitz - bilden die größ-
te monographische Ausstellung des Sievinger Schustermalers
Michael Neder seit 1940. Der eigenständige Vertreter der Alt-
Wiener Malerei ist als Volksmaler und Porträtist in besonde-
rer Weise der Darstellung des ländlichen und vorstädtischen
Genres verhaftet gewesen und schildert das Volksleben der
Weinhauer, der Handwerksleute und Kleinbürger seiner engsten
Umgebung in Sieving und Nußdorf. Sein künstlerisches Werk
darf somit als einzigartige volkskundliche Quelle des Alltags-
lebens und Festbrauches um die Mitte des 19. Jh. angesehen
werden. Der reich bebilderte Auktionskatalog mit einer Ein-
führung des Berichterstatters "Michael Neder und die Volks-
kunde" bieten entsprechende Einsicht. (Klaus Beitzl)

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Gudrun HEMPEL, Fingerringe. Ausstellungskatalog zur gleichnamigen Sonderausstellung des Österr. Museums für Volkskunde. Wien, Selbstverlag des ÖMV, 1985. 76 S., 96 Abb., öS 90,-- (für Mitglieder S 60,--).

Gerhard BOGNER, Paul SESSNER, Augustin Alois Probst. Der Tiroler Krippenschnitzer und sein Werk in Völs am Schlern. Verlagsanstalt Bayerland Dachau 1985. 134 S., 118 Abb. größt. in Farbe, Kunstledereinband mit Goldprägung. öS 350,-- / DM 49,50.

KLEINER BÜCHERMARKT

Sonderangebot der Neuerscheinung Volkskundler in und aus Bayern heute, nach den Unterlagen des bio-bibliographischen Lexikons der Volkskundler im deutschsprachigen Raum des Instituts für Gegenwartsvolkkunde der Österr. Akademie der Wissenschaften Wien, bearbeitet von Eva HELLER (= Ethnologia Bavarica, Heft 14) Würzburg, München, Wien 1985, 47 S., Bezugspreis öS 45,-- (für Mitglieder öS 30,--). Zu bestellen bei: Verein für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler; alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37 AU ISSN 0042-8531
